

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 29. Juni 2023

Kalenderwoche 26



Die freundliche Blumenkönigin (l.) mit ihren Blumenmädchen hilft Alice im Wunderland bei ihrer Suche nach der Katze Dina, die dem weißen Kaninchen mit der Taschenuhr gefolgt und plötzlich weg ist.

Foto: jul

Das magisch-verrückte Reich von Alice

Von Julian Uhrhan

Friedrichsdorf. In der idyllischen Weite des Gartens ihrer Familie steht Alice mit ihrer Katze und ihrer Zofe. Das Blau ihres Kleids sticht aus dem allgegenwärtigen Grün hervor, so, als ob ein Stück des blauen Himmels in den Garten gekommen wäre. Während die Zofe mit steigender Verzweiflung versucht, der jungen Dame eine Lehrerin zu sein, driften Alice's Gedanken in die Fantasie ab. Es ist diese Fantasie, die die Ereignisse der Geschichte ins Rollen bringen, die die Zuschauer auf der Freilichtbühne der Burgspielschar am Samstagabend bei der Premiere von „Alice im Wunderland“ miterleben dürfen.

Angeblich war es eine Bootsfahrt auf der Themse mit den drei Schwestern Lorina, Edith und Alice Liddle, die den britischen Schriftsteller Lewis Carroll dazu inspirierte, die Geschichte, die er den Damen währenddessen erzählte, zu einem Buch auszuarbeiten. Drei Jahre später erschuf Carroll dann eines der kulturell einflussreichsten Werke der britischen Geschichte, das von Verfilmungen, von Disney bis hin zu Videospielen, Malereien und eben auch Theaterstücken inspirierte. Und obwohl sich Carroll selbst das wohl nie hat träumen lassen, ist es angesichts des Werkes wohl nicht überraschend, dass es diese Geschichte auch auf die Freilichtbühne der Burgspielschar aus Burgholzhausen geschafft hat. Das idyllische Gelände des Vereins, der dieses Jahr bereits sein 75-jähriges Bestehen feiert, bietet nicht nur eine große Bühne und moderne Technik, sondern auch eine Grillhütte und Toiletten, alles Dinge, die der Verein im Verlauf seiner langen und bewegten Geschichte erbaut hat. Iona Kunz erzählt, dass die Burgspielschar bereits direkt nach dem Zweiten Weltkrieg eine Auswärtstour nach Marburg gemacht und die Strecke in Ermangelung von Autos mit einem Pferdewagen bewältigt hat. Sie berichtet auch, dass das Gelände damals

noch nicht eingezäunt war und auch keine Toiletten hatte, sodass zum Schutz der Requisiten und des Geländes jedes Wochenende eine Zeltstadt errichtet wurde, in der die Mitglieder schlafen mussten. Heute ist das anders, was den Erfolg des Vereins widerspiegelt, der sich aus den Einnahmen der Kartenverkäufe finanziert und diese Einnahmen in die Gestaltung von Kostümen, Bühnen und in den Erwerb von Drehbüchern und Musiklizenzen investiert. Das Bühnenbild für das Stück ist selbstgebaut, die Kostüme und Masken sind professionell, riesige Pilze, ein drehbarer Baum und ein großes, handgemaltes Bild, das wie ein Triptychon aufgeklappt werden kann, um die nächste Kulisse zu offenbaren, dienen als Hintergrund für die jungen Schauspieler, die auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm aufführen. Ähnlich einem Disney Film ist auch diese Inszenierung mehr als nur Schauspiel und enthält mehrere Gesangsstücke, die vor allem dazu dienen, Charaktere, aber auch Situationen zu präsentieren.

Viele seltsame Kreaturen

So stellt sich etwa die weise Raupe mit einem Lied über sich selbst vor, so singen die Blumenkönigin und ihr Hofstaat für Alice, und so feiert die endlose Teegesellschaft den Nicht-Weihnachtstag, also jeden Tag, an dem nicht Weihnachten ist. Die Inszenierung ist kinderfreundlich und nahe am Original, Alice – gespielt von Malia Cimiotti – folgt ihrer Katze Dina durch ein Loch zwischen den Wurzeln eines Baumes und fällt in ein magisch-verrücktes unterirdisches Reich, wo sie viele seltsame Kreaturen trifft, die ihr mehr oder weniger erfolgreich dabei helfen, ihre Katze wiederzufinden. Außer dem weißen Kaninchen selbst – gespielt von Joel Kavanagh – und der weisen Raupe – dargestellt von Arne Harff – trifft sie viele weitere merkwürdige Gesellen. Die weise Raupe ist besonders eindrucksvoll. Nicht nur ihr clever umgesetztes Kostüm, dass die vielen Arme der Raupe gekonnt inszeniert, sondern auch die Effekte – Schwärme von Seifenblasen und Wasserdampf sollen den

Pfeifenrauch simulieren – sind ein absoluter Hingucker. Ebenfalls sehenswert sind die Blumenkönigin, gespielt von Isabella Gielow, und ihr Hofstaat sowie der verrückte Hutmacher und der Märzhase – gespielt von Madita Lepper und Paula Peindl –, die Alice die endlose Teegesellschaft und das Nicht-Weihnachtsfest zeigen, bevor sie dann endlich im Finale am Hof der Herzkönigin – dargestellt von Anna Katharina Krieger – ihre Katze in einem Croquetsspiel gewinnen muss.

Freilichtbühne – ein besonderer Ort

Federführend für die Inszenierung war Tanja Garlt, die jetzt schon das zweite Mal im Sessel des Regisseurs sitzt. Die Freischaffende arbeitet schon seit 30 Jahren in vielen Theatern und auch als Theaterpädagogin an Schulen und ist besonders auf ihre Arbeit an „Romeo und Julia“ in der Gärtnerei Fischer in Rodgau stolz. Für sie ist die Freilichtbühne der Burgspielschar in Burgholzhausen ein ganz besonderer Ort, und sie schätzt, dass der Verein kein Casting betreibt, sondern jeden Interessierten aufnimmt und in seiner Entwicklung fördert und unterstützt. Für diese Inszenierung haben sie und der Verein besondere Effekte zur Unterstützung der Szene der weisen Raupe konzipiert und konnten diese, trotz einer sturmbedingt ausgefallenen Generalprobe zu vollem Erfolg einsetzen. Jan Tore Ohlsen, der maßgeblich an dem Bau des Bühnenbilds und der Organisation beteiligt war, beschreibt, dass die Vorbereitung für die Stücke von Januar bis Juni dauern und neben der Konzepterstellung, Planung, dem Proben und dem Bau der Requisiten auch allgemeines Schauspieltraining beinhaltet. Er erklärt, dass für die Schauspieler diese Vorbereitungszeit aus zwei Proben die Woche und oft auch am Wochenende, sowie natürlich den Projektphasen zum Bau der Requisiten besteht. Tanja Garlt hat vor, in Zukunft noch mehr Stücke zu inszenieren, und weil der Verein auch ein Erwachsenentheater macht, freuen sich die Mitglieder auf die Vorbereitungen für dieses Stück, dass dann im Winter aufgeführt wird.

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 25 Jahren Berufserfahrung!

Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
(zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

**TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR**

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

**310 Parkplätze
&
35 Shops / Gastronomie**

DIE CITY IN DER CITY

Bad Homburg | Fußgängerzone

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr
„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134
„Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr
„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung
„Monochrome Perspektiven“, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr
„Blaue Welten“, Werke von Bianca Scheich und Myeong-Ja Zimmerer, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr (bis 9. Juli)
„Colormozione“, Bilder von Yasemin Dölen, Stadtcafé und Restaurant, Dorotheenstraße 18, montags bis samstags 9-18 Uhr, (bis 22. Juli)
„Arte ventura – modern art projects“, Bilder von Marie-Luise Rieger, Finanz-Center Naspa, Louisenstraße 53-57, montags und donnerstags 9-12.30 Uhr und 14-18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 9-12.30 Uhr und 14 -16 Uhr. (bis 18. August)
„Nigel Hall – The Light in Darkness“, Jakobshallen, Galerie Scheffel, Dorotheenstraße 5, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr, (bis 30. September)
13. Blickachsen, Skulpturen im Kur- und Schlosspark, (bis 1. Oktober)
„120 Jahre Harley Davidson“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Dezember)

Veranstaltungen

Donnerstag, 29. Juni

Brettspieleabend, Café E-Werk, Wallstraße 24, 17-20 Uhr

Freitag, 30. Juni

Bad Homburg Open, WTA Tennis-Turnier, Halbfinale, Kurpark, Programm unter www.badhomburg-open.de
Infoveranstaltung, Prävention gegen Trickbetrug, Taunus Sparkasse und Präventionsbeauftragte für Senioren, Filiale Taunus Sparkasse, Louisenstraße 60, 9-13 Uhr und 14-16 Uhr
Glühwürmchenbeobachtung, ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf, Großer Tannenwald, Treffpunkt: Gotisches Haus, 20 Uhr
Szenische Lesung, „Die Liebe...und immer wieder die Liebe“, mit Andrea Wolf und Hartmut Volle, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Samstag, 1. Juli

Bad Homburg Open, WTA Tennis-Turnier, Finale, Kurpark, Programm unter www.badhomburg-open.de
Spielefest, anlässlich des zehnjährigen Bestehens von „Frühe Hilfen“, Hochtaunuskreis, Hof Landratsamt, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 11-15 Uhr
Sommerfest, Homburger Turngemeinde, Gelände HTG, Niederstedter Weg 2, 15-20 Uhr

Montag, 3., und Dienstag 4. Juli

Sommerkonzerte, Aula Humboldtschule, Jacobistraße 37, jeweils 19 Uhr

Mittwoch, 5. Juli

Buchpräsentation, „Rechter Terror in Hessen – Geschichte, Akteure, Orte“, Deutscher Gewerkschaftsbund Hochtaunus, „Zum Grünen Baum“, Urseler Straße 22, 19 Uhr

Die Kurstadt in der Literatur

Bad Homburg (hw). Gemeinsam mit dem Stadtarchiv Bad Homburg lädt der Verein für Geschichte und Landeskunde zu einem spannenden Abend rund um die Kulturgeschichte der Kurstadt am Mittwoch, 5. Juli, um 19 Uhr in die Villa Wertheimber ein. Anlass ist die Präsentation einer Neuerscheinung: Unter dem Titel „Die Kurstadt als urbanes Phänomen – Konsum, Idylle und Moderne“ ist ein Sammelband mit 15 Beiträgen einer wissenschaftlichen Tagung zur Kurstadt-Geschichte erschienen, die 2021 vom Institut für vergleichende Städtegeschichte in Münster veranstaltet wurde. In vergleichender Perspektive versuchen die Beiträge, das Phänomen „Kurstadt“ in seiner Vielschichtigkeit und mitunter auch Widersprüchlichkeit zu erfassen – im Spannungsfeld von ländlicher Idylle und städtischer Moderne, von entsagungsreichen Kneippkuren und rauschenden Opernabenden. Dabei wird die Kurstadt als Experimentierfeld der Moderne sichtbar. (Bad) Homburg spielt dabei eine wichtige Rolle als Beispiel- und Referenzobjekt im Vergleich zu anderen Kur-

Vortrag mit Buchpräsentation, „Die Kurstadt in der Literatur“, Verein für Geschichte und Landeskunde, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, 19 Uhr

Freitag, 7. Juli

Sommerkonzert, Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg 60, 18.30 Uhr

Samstag, 8. Juli

Sommerfest, Werner-Reimes-Stiftung, Anmeldung bis 4. Juli per E-Mail an info@reimers-stiftung.de, Gelände Werner-Reimers-Stiftung, Am Wingertsberg 4, ab 16.30 Uhr

Samstag, 8., und Sonntag, 9. Juli

Taunus Modell-Flugshow, Fliegergruppe Hochtaunus, Modell-Flugplatz Schlink Wehrheim, an beiden Tagen ab 10 Uhr
6. Weinfest, Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach, Kirchplatz vor St. Marien, 18-24 Uhr

städten in Mitteleuropa. Exemplarisch wird das im Vortrag des Abends sichtbar: Wynfried Kriegleder, Germanistikprofessor aus Wien, spricht über „Die Kurstadt in der Literatur“. Die Kurstadt, in der viele einander eigentlich fremde Menschen vorübergehend auf engem Raum miteinander interagieren, ist ein geradezu idealer Schauplatz für literarische Projekte.

Musik vom Kurensemble

Der Vortrag stellt ausgewählte Texte vor, von Karl Spindlers Homburg-Roman „Der Teufel im Bade“ über Dostojewskis „Spieler“ und Fontanes „Effi Briest“ bis hin zur Gegenwart mit „Bad Regina“ von David Schalko. Anhand dieser Texte wird deutlich, welche Vorstellungen die jeweiligen Zeitgenossen mit dem Phänomen Kurstadt verbunden. Der Abend klingt mit einem kleinen Umtrunk aus; die musikalische Umrahmung übernimmt stilecht das Kurensemble Bad Homburg. Am Büchertisch von F. Supp’s Buchhandlung kann der Band „Die Kurstadt als urbanes Phänomen“ erworben werden. Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Donnerstag, 29. Juni

Bürgersprechstunde mit dem Schutzmann vor Ort, Rathaus, 13.30-15.30 Uhr

Freitag, 30. Juni

Radtour zum Hirschgarten Bad Homburg, Seniorenbeirat, Anmeldung unter 06172-489534, Treffpunkt: Springbrunnen am Houiller Platz, 10.30 Uhr
Georgien-Abend, Oikos-Kreis und Verein Georgica, Gemeindezentrum Köppern, Dreieichstraße 20, 19 Uhr

Freitag, 30. Juni bis Sonntag, 2. Juli

40. Hugenottenmarkt, auf der Hugenottenstraße, Programm unter www.hugo-markt.de

Samstag, 1. Juli

Konzert, „Drums and Cord“ Musikschule Friedrichsdorf, Anmeldung unter 0617277699 oder per E-Mail an info@musikschule-friedrichsdorf.de, Forum Friedrichsdorf, 18.30 Uhr

Samstag, 1. und Sonntag, 2. Juli
Theater, „Alice im Wunderland“, Burgspielschar Burgholzhausen, Freilichtbühne „Alte Burg“, Weinstraße, Samstag 17 Uhr und Sonntag 11 Uhr

Mittwoch, 5. Juli

Vortrag, „Die Gesundheitslehre nach Kneipp“, Seniorenbeirat, Alte Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1, 16 Uhr
Ortsbegehung, Ortsbeirat Seulberg, Treffpunkt: Neubau ehemaliges Restaurant „Stadt Berlin“, 17.30 Uhr

Donnerstag, 6. Juli

Bürgersprechstunde mit dem Schutzmann vor Ort, Rathaus, 13.30-15.30 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung
Donnerstag, Freitag + Samstag
Divertimento – Ein Orchester für alle
Sonntag, Montag + Dienstag 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 29. Juni

Central-Apotheke, Steinbach
Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach,
Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Freitag, 30. Juni

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 1. Juli

Hohemark-Apotheke, Oberursel,
Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Sonntag, 2. Juli

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55,
Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Montag, 3. Juli

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach
Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Dienstag, 4. Juli

Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Mittwoch, 5. Juli

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel,
Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Donnerstag, 6. Juli

Bären-Apotheke, Bad Homburg
Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Freitag, 7. Juli

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern,
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim,
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 8. Juli

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel,
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 9. Juli

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg,
Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Zirkuswoche und Jubiläumsfest bei der Grundschule Köppern

Friedrichsdorf (fis). Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Grundschule Köppern steht die Zirkuswoche an. Extra dafür kommt der pädagogische Schulzirkus „ZappZarap“ zu den Schülern, um mit ihnen gemeinsam vom 3. bis 8. Juli eine Projektwoche zu veranstalten.

„Die Schüler werden selbst zu Artisten in zwölf verschiedenen Genres“, so Rebecca Bayer, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Schule. Von Trapeznummern über Zauberei bis hin zu lustigen Clowntricks üben Eltern und Lehrer mit den Kindern innerhalb von vier Tagen allerhand ein. Finanziell unterstützt werden sie dabei unter anderem von der Frankfurter Sparkasse, so dass den Jungs und Mädchen viele verschiedene kreative Aktionen angeboten werden können. Während der Zirkuswoche werden viele Eltern hinter den Kulissen als Helfer fungieren und die Lehrer in den Trainingsgruppen unterstützen. Am Freitag, 7. Juli und Samstag, 8. Juli, werden die 302 Grundschüler im „Zirkus Köppernaldo“ ihr erlerntes Können vor Zuschauern präsentieren. Schulleiterin Ute Kühn freut sich besonders auf das Projekt. „Auch für das soziale Miteinander ist dieses Projekt wirklich etwas ganz Tolles! Auch wir als Lehrer erleben die Kinder in einer ganz anderen

Atmosphäre“, erklärt sie. Für das Engagement des Fördervereins und die Hilfe der Eltern bedankt sie sich sehr.

Doch nicht nur die jungen Artisten werden für Staunen im Publikum sorgen. Während das Projekt auf Hochtouren läuft, wird es drei weitere Kulturveranstaltungen für Groß und Klein im Zirkuszelt geben. So wird am Dienstag, 4. Juli, ein Improvisationstheater stattfinden, welches die Zuschauer aktiv über die Handlung des Stücks entscheiden lässt. Am Mittwoch, 5. Juli, sind Kinder angesprochen: Gemeinsam mit Clownin „Augustine“ und ihren Mitmachprogramm „Es klappt net“ können sie das Geschehen phantasievoll mitgestalten. Am Donnerstag, 6. Juli, wird Nicolai Friedrich mit „Magie im Zirkuszelt“ seine Zuschauer verzaubern und ihnen seine magischen Tricks näher bringen. Alle Einnahmen dieser Veranstaltungen werden den Schülern zugute kommen.

Die Eintrittskarten sind sowohl in Köppern im Schreibwarengeschäft „Hörings“ als auch in der Buchhandlung Schieferstein in Friedrichsdorf zu kaufen.

Zusätzlich findet am Samstag, 8. Juli, anlässlich des Jubiläums auch ein Schulfest statt, es bietet Spiel- und Aktionsstände und wird durch eine große Tombola abgerundet.

Schafe weiden auf den Wiesen



Seit Mai wird die Stadt von vielen, wolligen Mitarbeitern unterstützt. Im Rahmen der Biodiversität werden einige Wiesen im Stadtgebiet von Schafen auf natürliche Art kurzgehalten. Zuvor mussten die Wiesen mit schwerem Gerät gemäht werden. Die Schafe wandern dabei von Standort zu Standort und sind immer nur ein paar Tage am selben Fleck. Da sie selektiv fressen, haben die Blühpflanzen eine Chance sich gegen das konkurrenzstarke Gras durchzusetzen und zu wachsen. Im Fell der Schafe bleiben zusätzlich noch Samen und kleine Insekten hängen, was zu einer Biotopvernetzung führt und dadurch Arten im gesamten Stadtgebiet verbreitet werden. Passanten sollen beachten, dass der Zaun Strom führt und Hunde daher angeleint sein sollten. Um Krankheiten und Koliken (welche zum Tod der Schafe führen können) vorzubeugen, ist das Füttern der Tiere verboten.

Foto: Stadt Friedrichsdorf

Benefizabend für Trauerbegleiter



Der Hospizdienst hat einen Benefizabend in der Kirche St. Bonifatius veranstaltet, um so eine Fortbildung für Trauerbegleiter zu finanzieren. Unterstützung kam in Form zahlreicher Gäste, die den Abend in entspannter Atmosphäre verbrachten. Die Aktiven des Hospizdienstes luden ihre Besucher, in einem festlich geschmückten Raum, zu einem liebevoll angerichteten kalten Büffet ein.

Foto: Hospizdienst Friedrichsdorf

Taunusklub trifft sich im Hessenpark

Friedrichsdorf (fw). Der Taunusklub Köppern lädt zum Taunuswandertag ein. Das große Treffen der Mitgliedsvereine des gesamten Taunusklubs am Sonntag, 2. Juli, wird im Hessenpark gefeiert. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Forum Friedrichsdorf. Von dort aus fährt die Gruppe mit dem Auto zum Hessenpark. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, meldet sich unter 06175-7730 bei Rolf Jäger. Der Eintritt in den Hessenpark ist an diesem Tag für die Wanderer vom Taunusklub frei, die Gruppe geht daher gemeinsam zur Kasse.

15-Jährigen geschlagen

Friedrichsdorf (fw). Am Samstagabend gegen 21.14 Uhr gerieten im Bereich des Sportparks, Edouard-Desor-Straße, zwei Personen in Streit. Die zunächst verbalen Streitigkeiten eskalierten so, dass einer der beiden einen 15-jährigen Friedrichsdorfer mehrfach mit der Hand gegen Arme und Beine schlug. Zudem griff der noch unbekannte Täter dem Geschädigten an den Hals. Der Mann soll zwischen 30 und 35 Jahren alt sein, ein südländisches Erscheinungsbild haben, etwa 1,75 Meter groß sein und dunkle, leicht lockige, nach hinten gegelte Haare gehabt haben. Er trug ein dunkelrotes T-Shirt, eine hellblaue, kurze Hose und soll einen kleinen weißen Hund mit sich geführt haben. Zeugen der Tat werden gebeten, sich bei der Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 oder unter per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppwh@polizei.hessen.de zu melden.

Städtische Einrichtungen am 5. Juli geschlossen

Friedrichsdorf (fw). Anlässlich einer Veranstaltung der Bediensteten der Stadt werden die städtischen Dienststellen, die Kindertageseinrichtungen inklusive der Betreuungsgruppen in den Grundschulen Friedrichsdorf, Köppern und Burgholzhausen sowie das Freibad, die Stadtbücherei und das Stadtarchiv in Burgholzhausen am Mittwoch, 5. Juli, ab 14 Uhr geschlossen. Für den Bereich der Stadtwerke, Färberstraße 13 bis 15, ist unter Telefon 06172-7310 ein Bereitschaftsdienst eingerichtet.

Umgang mit Rollator

Friedrichsdorf (fw). Ist die Mobilität eingeschränkt, benötigen viele Senioren einen Rollator. Zunächst sollte das Gerät optimal auf die jeweilige Person eingestellt werden. Anschließend gilt es, den sicheren Umgang damit im Alltag zu erlernen. Gabriele Schättler, Ergotherapeutin und lizenzierte Trainerin im Bereich Orthopädie und Rehabilitation, führt am Mittwoch, 7. Juni, um 10 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses ein Rollatortraining durch. Nach einem theoretischen Teil in den Räumen des Rathauses wird nach der etwa einstündigen Veranstaltung bei gutem Wetter auch der praktische der Umgang im Außengelände geübt. Das Training ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Gruppengröße beschränkt ist. Anmeldung bis 31. Mai bei Jasmin Lenz unter Telefon 06172-7311283 oder per E-Mail an jasmin.lenz@friedrichsdorf.de.

Rundes Jubiläum bei der Diakonie

Friedrichsdorf (fw). Der Förderverein der Ökumenischen Diakoniestation hat ein rundes Jubiläum gefeiert. Die Mitgliederversammlung ist ordnungsgemäß und eine anschließende Feierstunde erfolgreich verlaufen. Der Bürgermeister der Stadt, Lars Keitel, war anwesend, würdigte die Leistung des Vereins und sprach „augenzwinkend“ von vergleichbarer Unterstützung wie seinerzeit Bürgermeister Gerd Schmidt vor 30 Jahren. Dieser hatte am Landgrafenplatz persönlich innerhalb weniger Stunden 20 neue Mitglieder ge-

worben. Grußworte des ehemaligen Bürgermeisters Horst Burghard sowie des Gründungsmitglieds Klaus Holländer, ehemaliger Leiter des Sozialamts der Stadt, wurden verlesen. Ein weiteres Mitglied der sogenannten „ersten Stunde“, unterdessen selbst auf Hilfe der Pflegestation angewiesen, war ebenfalls anwesend und berichtete mit großer Freude, dass beim Pflegepersonal der Diakoniestation nie der Eindruck von Zeitdruck vermittelt wird. Mehr Freiraum fürs Personal wird hier durch den Förderverein gewährleistet.

Nabu öffnet seine Tore

Friedrichsdorf (fw). Der Nabu lädt Interessierte am Sonntag, 2. Juli, um 14 Uhr zum „offenen Sonntag“ auf dem Nabu-Gelände hinter den Tennisplätzen Ecke Plantation/Schützenstraße ein. Der Verein öffnet sein Gelände am Bornberg für die Öffentlichkeit. Interessierte können sich über bienenfreundliche Pflanzen austauschen, am Teich Libellen beobachten oder entspannt unter schattigen Buchen verweilen. Für kühle Getränke wird gesorgt. Die Veranstaltung endet um 18 Uhr.

Lehre nach Kneipp

Friedrichsdorf (fw). Obwohl sie über 100 Jahre alt ist, hat die Kneipp'sche Gesundheitslehre nicht an Aktualität verloren. Ziel der mit ärztlicher Unterstützung vereinbarten Behandlung ist das Gleichgewicht zwischen Körper und Seele. Wie das gelingt, darum geht es in einem Vortrag, den der Seniorenbeirat am Mittwoch, 5. Juli, anbietet. Beginn ist um 16 Uhr in der Alten Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1, statt. Der Eintritt ist frei.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Staudenwochen

vom 24. Juni
bis 08. Juli 2023

10%

auf das komplette
Staudensortiment

Das Angebot ist gültig solange der Vorrat reicht und gilt nicht für bestehende Aufträge, es ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891
Familie Peselmann

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

FAMILIENANZEIGEN



Wir haben uns
über die vielen Glückwünsche,
schönen Geschenke und Blumen
zu unserer **Diamantenen Hochzeit**
sehr gefreut und bedanken uns
ganz herzlich!

Einen ganz besonderen Dank an
Herrn Pfarrer Meuer für den feierlichen
Gottesdienst sowie an Bernd Müller für
die schöne musikalische Begleitung.

Helmut und Ursula Röder

Sportlich-fit durch den Sommer

Friedrichsdorf (fw). Der Turnverein Seulberg bietet auch über die Sommerferien Kurse an. Die Kurse starten Anfang Juli bis Ende September. Los geht es am Samstag, 1. Juli, von 10.30 bis 11.45 Uhr mit Langhantelpower, einem Ganzkörpertraining mit Trainingseffekten für Kraft, Ausdauer und Figur verbunden mit Spaß und Musik. Diesen Kurs gibt es auch am Donnerstagabend von 20 bis 21.15 Uhr. Der Kurs startet am Donnerstag, 6. Juli. Ebenfalls am Samstag, 1. Juli, beginnt ein Kurs in Hatha Yoga. Durch sehr körperbezogene Übungen (Asanas), Atemtechniken (Pranayama) und Meditation entsteht ein Gleichgewicht zwischen Körper und Geist. Das Ziel liegt darin, Muskeln, Bänder und Sehnen zu kräftigen. Die fließenden Elemente verbessern Kraft und Beweglichkeit und fördern die

innere Stärke und Gelassenheit im Alltag. Mit Pilates lässt sich die Kraft und Beweglichkeit der Bauch- und Rumpfmuskulatur trainieren. Ab Donnerstag, 6. Juli, gibt es von 19 bis 20 Uhr einen Kurs dazu. Das Angebot „Entspannung mit Yoga“ findet ab Donnerstag 6. Juli, in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr statt. Sanfte Yoga- und Entspannungsübungen helfen ein besseres Körperbewusstsein und Körperwahrnehmung zu entwickeln, um dadurch mehr Ruhe und Gelassenheit im Körper und Geist zu erfahren. Fragen und Anmeldungen können Interessierte an die Geschäftsstelle des Turnverein Seulberg per E-Mail an info@tv-seulberg.de richten oder sich unter 06172-764247 melden. Interessenten sind zu einer Schnupperstunde willkommen. Weitere Informationen im Internet unter www.tv-seulberg.de.

Einmalig in Deutschland: Hornets-Präsidentin Deanna

Bad Homburg (gw). Die Bad Homburg Hornets haben als inzwischen einziger Baseball-Club im Hochtaunuskreis ein Alleinstellungsmerkmal. Darüber hinaus steht bei ihnen mit Deanna Rockenbach eine Präsidentin an der Spitze des Vereins. „Ich bin sogar die einzige Vorsitzende eines Baseballclubs in Deutschland“, haben die Recherchen der 63-Jährigen ergeben, denn die beiden weiteren Damen an der Spitze eines Vorstands sind in einem Softballclub mit nahezu ausschließlich weiblichen Mitgliedern tätig. Obwohl sie in Seattle im Nordwesten der USA geboren wurde und ab dem fünften Lebensjahr an der Ostküste in New Jersey groß geworden ist – mit Abstechern nach Hawaii und Texas –, hatte Deanna in ihrer Jugend mit Soft- und Baseball nichts am Hut. In der Highschool waren Feldhockey, Basketball, Volleyball und Badminton ihre favorisierten Sportarten, und später kamen Racketball und Tennis hinzu. Nachdem sie der Liebe wegen in Deutschland sesshaft wurde – ihren Mann lernte sie in einem Frankfurter Studentenwohnheim kennen – fand ihre Begeisterung für den Sport bei der TSG Friedrichsdorf als Mama beim Kinderturnen und der Leichtathletik sowie für sie selbst bei der Frauen-Gymnastik ihre Fortsetzung. Über ihre drei Kinder Markus (35/Zimmermann), Kevin (30/Doktorand an der Uni Gießen) und Michelle (29/Studentin der Pädagogik) fand die stets gut aufgelegte Blondine ab 2004 den Zugang zu den Hornets. Mit ihrer Tochter hat sie dort von 2008 bis 2021 auch Fastpitch-Softball gespielt. Bei den „Hornissen“ engagierte sich Deanna Rockenbach in diesen 13 Jahren bereits im Führungsgremium als Geschäftsführerin und steht seit einigen Wochen als Vorsitzende an der Spitze des Vereins. Übrigens als erste Frau seit der Gründung der „Hornissen“ im Jahr 1992. Die umtriebige Hausfrau, die auch als Englischlehrerin im Familienzentrum „Fambinis“ in Friedrichsdorf arbeitet, ist zwar nach wie

vor amerikanische Staatsbürgerin, zählt aber von ihrem Status her als „Baseball-Deutsche“ und belastet dadurch das Ausländerkontingent des Clubs nicht. Dass die im August seit 40 Jahren bestehende Ehe mit ihrem deutschen Ehemann außer den drei Kindern auch auf kulinarischem Gebiet nicht ohne Folgen geblieben ist, beweist die Veränderung ihres Geschmacks: Außer Pizza und Wasser bevorzugt Deanna Rockenbach inzwischen auch Frankfurter „Grie“ Soß“ und Bier. In Sachen Baseball macht ihr inzwischen niemand etwas vor. Sie hat bereits als Schiedsrichter („Umpire“) gearbeitet, und aus ihrer langen Zeit im Damen-Team der Hornets mehr eigene sportliche Erfahrung als kaum jemand sonst in Deutschland. „Frieden in der Ukraine, sportlichen Erfolg und vor allem viel Spaß beim Baseball und Softball“ wünscht sich die Präsidentin des Bad Homburger Vereins. Ihre Vorbilder sind „alle Frauen und Männer, die bis ins hohe Alter geistig und körperlich fit bleiben!“



Sie sprüht vor Lebensfreude: Hornets-Präsidentin Deanna Rockenbach. Foto: gw

Georgien-Abend

Friedrichsdorf (fw). Reden, singen, tanzen all das wird beim Georgien-Abend des Oikos-Kreises und dem Verein Georgica am Freitag, 30. Juli, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Köppern, Dreieichstraße 20, geboten. Hannes Wirth wird aus seinem Buch „Deutschland und Georgien – Eine lange Liebe“ vortragen. Danach berichtet Lutz Kunze von seiner Reise durch den Kaukasus. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Neue Schiedsfrau

Friedrichsdorf (fw). Der Direktor des Amtsgerichts Bad Homburg hat die Wahl von Christina Quirin zur Schiedsfrau bestätigt. Quirin ist für den Bezirk Burgholzhausen zuständig.

Außergewöhnliches Konzerterlebnis im Wald

Friedrichsdorf (fw). Die Kulturstiftung Friedrichsdorf lädt für Sonntag, 9. Juli, ab 11 Uhr zu einem außergewöhnlichen Konzerterlebnis ein. Bekrönt von einem Blätterdach spielen an fünf Standorten im Wald fünf unterschiedliche Ensembles Werke von Klassik bis Swing. Dabei wiederholen sie ihr Programm fünf Mal zirka alle 15 Minuten, so dass die Musikfans von Standort zu Standort wandeln und immer wieder neuen Klängen lauschen können. Eine kleine Pause zwischen den Musikabschnitten erlaubt das Wandern zum nächsten Musikgenuss ohne etwas zu verpassen. Die Besucher können sich auf Beiträge des Blechbläserensembles „Junges Blech“, des Klarinettenensembles und des Flötenensembles der Musikschule Friedrichsdorf freuen. Die Zuhörer erwartet außerdem swingende Klänge von Benjamin Knorr (Trompete) sowie romantische Lieder des Gesangsduos Anja Jünger und Hilke Bender.

Wer während der Konzerte nicht stehen mag, sollte sich einen Hocker oder kleinen Klappstuhl mitbringen. Die Standorte sind am Rand von Wanderwegen eingebettet, es geht also nicht über Stock und Stein. Trotzdem ist festes Schuhwerk empfehlenswert. Bei Regen kann das Konzert nicht stattfinden und muss dann gegebenenfalls auch kurzfristig abgesagt werden. Der Eintritt zu dem ungewöhnlichen Hörgenuss ist frei. Der Rundgang kann am Lochmühlenweg gestartet werden, aber der Einstieg ist auch an jeder anderen Station möglich. Diese befinden sich an der Meisenroute des Naturparks und dem Trimm-Dich-Pfad der Stadt Friedrichsdorf. Weitere Informationen erteilt die Kulturstiftung Friedrichsdorf unter 06172-7311296. Auch eine E-Mail an kulturstiftung@friedrichsdorf.de ist möglich.

VdK besucht den Hessischen Landtag



In der letzten Plenarwoche folgten die engagierten Mitglieder des VdK Friedrichsdorf der Einladung des christdemokratischen Landtagsabgeordneten Holger Bellino und besuchten den Hessischen Landtag in Wiesbaden. Nach einer Präsentation über Aufbau und Aufgaben eines Landtags und einem Rundgang durch das Gebäude und den begehbaren Teil des Schlosses – zurzeit sind Teile des Schlosses aufgrund von Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen gesperrt – nutzten die Besucher die Gelegenheit, einer Plenardebatte von der Besuchertribüne aus zu folgen. Danach gab Bellino einen Einblick in seine Arbeit als Abgeordneter und Parlamentarischer Geschäftsführer und stellte sich den Fragen der Gäste. Es ging dabei nicht nur um aktuelle Themen aus der Landespolitik, sondern auch um die Frage einer größtmöglichen Transparenz und klarer Aussagen in der Politik. Foto: Hessischer Landtag

Friedrichsdorf und Houilles feiern 50 Jahre Partnerschaft

Friedrichsdorf (fw). 50 Jahre Städtepartnerschaft, Premiere für zwei Bürgermeister, eine Bootspartie und ein Feuerwerk waren die Höhepunkte des Pfingsttreffens der Partnerstädte im französischen Houilles. „So viele Sprachen heute hier“, staunte der Houiller Bürgermeister Julien Chambon (40), der seit dem 1. Juli 2020 Rathauschef ist und damit nur ein Jahr länger im Amt als sein Pendant Lars Keitel (53) aus Friedrichsdorf. Beide trafen sich beim Empfang im historischen Victor-Schoelcher-Saal des Houiller Rathauses zum ersten Mal. Denn mit dabei waren nicht nur 20 Friedrichsdorfer, sondern auch Delegationen aus der Gemeinde Schoelcher von der Karibikinsel Martinique und aus dem englischen Chesham. „Dass die Partnerschaft mit Friedrichsdorf so viele Jahre überdauert hat, das ist schon toll“, resümierte Chambon, wobei er zugab, das in französischsprachigen Kreisen als Zungenbrecher geltende „Friedrichsdorf“ wohl noch etwas üben zu müssen. Knapp zwei Stunden tauschten sich die beiden Bürgermeister im kleinen Kreis über ihre Städte aus. Das Pfingstwochenende bestand nicht nur aus der wichtigen Begegnung zweier Bürgermeister. Das „Comité du Jumelage“, wie der Partnerschaftsverein in Houilles heißt, stellte ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Es begann mit dem traditionellen Aperitif für alle Gäste und ihre Gastgeber im Rathaus. Dabei verkündete Norbert Schneider, Vorsitzender des Städtepartnerschaftsverein in Friedrichsdorf, Houilles einen Schachtisch für den Park zu schenken. Da dieser nicht rechtzeitig fertig wurde, muss sich die Stadt Houilles bis der Schachtisch geliefert wurde, mit einem Gutschein begnügen. Der Bürgermeister von Chambon überreichte im Gegenzug ein Werk des bekannten Houiller Grafi-

kers Pierre Massé. Beim Pfingsttreffen gab es außerdem Ausflüge ins „Stade de France“ mit seinen 100.000 Plätzen. Von der Suite, aus der aus der französische Präsident die Spiele de Fußball– oder Rugbynationalmannschaft verfolgt, bestaunten die französischen und deutschen Besucher das Stadion. Am Abend zeigten die Vereinsmitglieder des Houiller Partnerschaftsverein während einer Gala, Tanz– und Gesangseinlagen bei gutem Essen. Maurice-Joseph Monrose, Stellvertreter des Bürgermeisters von Schoelcher und Bürgermeister Lars Keitel hatten jedenfalls Spaß an dem Abend. Schoelcher–Stadtverordneter Jean–Philippe Jean–Bolo zauberte zudem spontan eine Videoverbindung zum Karibik–Bürgermeister aus dem Hut, der mit großem Hallo begrüßt wurde. Als tags darauf das „Bateau mouche“ auf der Seine an der Baustelle von Notre Dame vorbeiglitt, die während des Brandes 2019 beschädigt worden war, wollten die deutschen Gäste nur ungern daran denken, dass am nächsten Vormittag der Abschied und dann neun Stunden Busfahrt vor ihnen liegen würden. „Aber“, so tröstete sich Norbert Schneider, „wir sehen uns ja bald wieder.“ Denn fast wie im Fußball ist nach dem Spiel vor dem Spiel und die Organisation für das Kulturwochenende Ende September in Friedrichsdorf nahezu abgeschlossen. Wer Platz hat und Interesse, einen Gast aus einen der Partnerstädte für den Zeitraum von Freitag, 22. September, bis Sonntag, 24. September, aufzunehmen, kann sich schon jetzt melden. Interessierte können sich per E-Mail an vorsitz@staedtepartner-friedrichsdorf.de anmelden oder das Kontaktformular auf der Webseite des Städtepartnerschaftsverein ausfüllen.

„Die Harmonixen“ bringen zum Jubiläum ein Ständchen

Bad Homburg (nel). Anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Frauenbildungszentrums präsentierte der Chor „Die Harmonixen“ am Samstag im Bürgerhaus Kirdorf ein Jubiläumskonzert. Der Eintritt war frei, es wurde jedoch um Spenden gebeten. Diese fließen ausschließlich in die Arbeit des Chors ein. Begrüßt wurde das Publikum, bestehend aus allen Altersklassen, herzlich von Vorsitzender Carola Paul-Scharf, die sich sehr über alle Zuhörer freute, die trotz der Hitze erschienen waren. Kinder, Familien, Paare und Senioren versammelten sich vor der mit Luftballons geschmückten Bühne. Seit 1988, ganze 35 Jahre, existiert das Frauenbildungszentrum (FBZ) schon und überzeugt mit seinem vielseitigen Angebot. Was zu Beginn nur „ein bescheidener Anfang mit schmalem Programm“ war, habe sich stets weiterentwickelt und vergrößert. Die sieben Gründerinnen seien einst belächelt worden, Sätze wie „Was soll das eigentlich?“ und „Hat das seine Daseinsberechtigung?“ fielen. Dies kann nun nach stolzen 35 Jahren bejaht werden. Immer größer werdende Räume und ein heranwachsendes Spektrum an Angeboten überzeugen so sehr, dass nach aktuellem Stand pro Jahr etwa 1000 Frauen die Möglichkeit haben, Kurse des Zentrums zu nutzen. Unter anderem gibt es Computerschulungen, Sprach- und Berufskurse und auch Bewegung und Musik als Themenbereiche. So gibt es seit 2006 auch den Chor „Die Harmonixen“, der mittlerweile aus

30 Sängerinnen besteht. Geleitet wird er von Lisa Wendel, die studierte Instrumentalpädagogin für Jazz- und Popgesang ist und seit ungefähr zehn Jahren beim FBZ nicht mehr wegzudenken ist. Proben finden montags um 19 Uhr statt, was Wendel als den ersten Höhepunkt ihrer Woche beschreibt, da alle Mitglieder stets gut gelaunt dabei seien.

A-cappella-Gesang

An diesem späten Nachmittag des Jubiläumskonzerts drehte sich nun alles um Musik. Die präsentierten Lieder hatten alle etwas mit Musik zu tun, sei es direkt mit dem Wort oder mit dem Inhalt. Gesungen wurden Lieder wie „Viva la vida“, als Verdeutlichung, dass das Leben voller Musik ist, sowie „I Wanna Dance With Somebody“ und „Dancing Queen“, denn beim Tanzen spielt die Musik auch eine große Rolle. In entspannter Atmosphäre konnte die lebensfrohe Musik sehr genossen werden. Begleitet von Soo-Hyun Ahn am Klavier und einem Schüler der Musikschule Friedrichsdorfs am Cajon war jedes einzelne Lied ein echter Erfolg. Vier Mitglieder der „Harmonixen“ bilden zudem eine A-cappella-Gruppe und präsentierten zwei Stücke ganz ohne musikalische Begleitung, was das Publikum sehr beeindruckte. Leiterin Lisa Wendel selber sang ebenfalls ein Solo – „Don’t Stop The Music“ von Rihanna. Auch sie konnte mit der gefühlvollen Version sehr überzeugen.



Nicht nur die Outfits der Sängerinnen sorgen für eine lebensfrohe Stimmung! Unter der Leitung von Lisa Wendel überzeugen die „Harmonixen“ mit lebhaften Pop- und Jazzsongs, bei denen jeder mitwippen muss. Foto: nel

Durch den Hardtwald und übers Feld

Bad Homburg (hw). Die Mitglieder des Wanderclubs Kirdorf machen am Sonntag, 2. Juli, eine Rundwanderung zur Kirdorfer Freiwilligen Feuerwehr ins Gerätehaus Usinger Weg. Dort ist „Tag der offenen Tür“ und Nachkerb. Die Wanderung führt die Teilnehmer durch den Hardtwald über das Kirdorfer Feld zum Usinger Weg. Abmarsch ist um 10 Uhr ab Kirdorfer Kreuz. Freunde und Gäste sind willkommen. Wanderführer sind Christa und Manfred Zentgraf.

Offener Café-Treff in Dornholzhausen

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 4. Juli, von 14.30 bis 16.30 Uhr findet der nächste „Offene Café-Treff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, statt. Gäste haben die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen, Kontakte zu pflegen und neue Leute kennenzulernen. Bei Kuchen, Eiskaffee, Kaffee oder Tee können im Café zwei schöne Stunden verbracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Waisenhausstraße

Bad Homburg (hw). In der Waisenhausstraße wird von Montag, 3., bis Freitag, 28. Juli, eine Vollsperrung eingerichtet. Grund für diese Maßnahme sind Tiefbauarbeiten für zwei Kanalhausanschlussreparaturen. In dieser Zeit ist keine Befahrung der Waisenhausstraße möglich. Die Zufahrten von Dorotheenstraße und Waisenhausplatz für die Feuerwehr und Baufahrzeuge müssen freibleiben. Ein Durchgang für Fußgänger wird ermöglicht.

Mit rund sechs Millionen Euro für Radschnellweg kalkuliert

Bad Homburg (js). Die Kurstadt will „kurzfristig“ eine gemeinsame Vereinbarung mit den Nachbarkommunen Friedrichsdorf, Oberursel, Steinbach und Eschborn sowie mit Frankfurt unterzeichnen, um endlich das schon lange diskutierte Projekt „Radschnellweg“ vom Taunus in die Metropole am Main zu realisieren. Das Projekt soll zusammen mit dem Regionalverband FrankfurtRheinMain verwirklicht werden, Ziel ist es, ein attraktives und nachhaltiges Angebot für den Alltagsverkehr zu schaffen. Der Radschnellweg „Vortaunus“ (FRM 5) soll eine Gesamtlänge von rund 38 Kilometern haben, davon acht Kilometer auf Bad Homburger Gemarkung am südwestlichen Stadtrand. Nach der Unterzeichnung kann der Regionalverband das weitere Vorgehen koordinieren. Das Stadtparlament hat die entsprechende Vorlage des Magistrats einstimmig beschlossen. Die konkreten Planungen sollen so schnell wie möglich starten, im Haushalt 2024 stehen dafür 300 000 Euro bereit. Nach aktuellem Planungsstand wird im Rathaus mit Kosten für die acht Kilometer in Höhe von etwa 20,5 Millionen Euro für die Stadt Bad Homburg kalkuliert, 1,2 Millionen Euro davon entfallen auf Planungskosten. Da das Land Hessen Planung und Bau bei „Vorhaben mit überregionaler Bedeutung“ mit 70 bis 90 Prozent fördert, rechnet Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) mit dieser hohen Förderquote. Bei 70 Prozent würde der Eigenanteil der Stadt nach derzeitigem Stand voraussichtlich rund 6,2 Millionen Euro betragen. Erwartet wird eine schrittweise Verwirklichung des Radschnellwegs, das Geld könnte sukzessive abgerufen werden. Das Finale ist offen, wann FRM 5 komplett befahrbar sein wird, steht noch in den Sternen. Klar aber ist: Die anstehende Vereinbarung verpflichtet zum Durchhalten.



Der Radschnellweg soll an den Hochtaunus-Kliniken und am Kronenhof vorbeiführen, bevor er nach links Richtung Oberursel abzweigt. Foto: js

Wer auf dem Weg aussteigt, muss die Kosten der anderen Vertragspartner für daraus resultierende notwendige Planänderungen tragen. Durch Bad Homburg soll der Schnellweg von Friedrichsdorf kommend über Gonzenheim und entlang der Pappelallee führen, danach an den Hochtaunus-Kliniken und am Kronenhof vorbei, bevor er nach links Richtung Oberursel abschwengt. „Für Bad Homburg bedeutet diese hochwertige Radverkehrsverbindung zu den Nachbarkommunen auch eine Entlastung des Streckenzugs Südring/Ostring“ und eine „Reduzierung des Durchgangsverkehrs in den Ortsteilen“, heißt es in der Magistratsvorlage. Radschnellwege könnten „wesentlich dazu beitragen, den Umstieg vom Auto aufs Rad zu erleichtern“. Das Projekt findet sich auch im integrierten Klimaschutzkonzept.

AG 60 Plus konstituiert sich neu

Bad Homburg (hw). Nach dem Tod des bisherigen Vorsitzenden Klaus Wiescher im Sommer vergangenen Jahres war die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft 60 Plus in der SPD zum Erliegen gekommen. Daher hatte nun der Vorstand des SPD-Ortsvereins zu einer Mitgliederversammlung eingeladen, um die Arbeitsgemeinschaft neu zu konstituieren. Hierbei wurde Uta Voigt als neue Vorsitzende gewählt. Unterstützt wird sie von Nada Stojkovic als stellvertretende Vorsitzende, Günter Stiller als Schriftführer sowie den Beisitzern Jürgen Stamm, Peter Riedel und Peter

Schmidt. Uta Voigt war in früheren Jahren aktives Mitglied insbesondere bei der Arbeitsgemeinschaft der Frauen in der SPD (ASF) sowie im Vorstand der Aktionsgemeinschaft, bevor sie Bad Homburg zeitweise verließ. „Die Alterung unserer Bevölkerung erfordert Strukturwandel auf allen Ebenen. Technische Innovationen, Umweltfragen, Künstliche Intelligenz – nur drei Beispiele, mit denen wir uns als kritische, aktive Mitglieder unserer Gesellschaft beschäftigen wollen. Denn nur wer informiert ist, kann mitgestalten – auch im fortgeschrittenen Alter!“, sagt Uta Voigt.

Glasfaser für Bad Homburg

Flächendeckender Glasfaser-Ausbau für Ihre Region:

Bad Homburg Stadt (Kern)
Vermarktungsphase bis 30.09.2023

Dornholzhausen & Ober-Erlenbach
Aktuell in der Bauphase

Kirdorf, Gonzenheim & Ober-Eschbach
Aktuell in der Feinplanungsphase

  
#dabeimitglasfaser
teranet.de

 **teranet**
Glasfaser für unsere Region.



Saalburgpreis für Mittmann, Förderpreis für Goldschmidt-AG

Hochtaunus (how). Seit 1992 vergibt der Hochtaunuskreis jährlich den Saalburgpreis für herausragende Verdienste für Geschichte und Heimatpflege. In diesem Jahr geht der Preis nach Dornholzhausen: Ausgezeichnet wird Dr. Walter Mittmann, der sich wie kaum ein anderer mit der Geschichte des einstigen Waldenserdorfes beschäftigt hat. Walter Mittmann wurde 1939 in Krailling, Kreis Starnberg, geboren. An das Studium des Bauingenieurwesens an den Technischen Hochschulen Aachen und Darmstadt (Abschluss Diplom-Ingenieur) schlossen sich das Baureferendariat und die Große Staatsprüfung für den höheren technischen Verwaltungsdienst an. 1968 ging er als Bauassessor zur Deutschen Bundesbahn, 1969 wurde er abgeordnet als wissenschaftlicher Assistent an den Lehrstuhl für Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen der TH Darmstadt. Nach der Promotion zum Dr.-Ing. 1971 bekleidete er Führungspositionen des Betriebs- und Baudienstes der Deutschen Bundesbahn, ab 1984 in der Hauptverwaltung in Frankfurt am Main. Nach der Privatisierung der Deutschen Bahn war Dr. Walter Mittmann von 1994 an als Hauptabteilungsleiter in der Zentrale tätig. 2004 wurde er als Abteilungspräsident pensioniert.



Genießer-Samstag

BAD HOMBURG
Der Treffpunkt am Kurhaus.
Jeden ersten Samstag im Monat,
11-18 Uhr.
Verweilen und erleben!

Partner des Genießer-Samstages:



Dr. Walter Mittmann ist Autor zahlreicher Publikationen zur Geschichte seines Wohnorts Dornholzhausen. Vor allem seine Arbeiten zur Geschichte und Genealogie der waldensischen Glaubensflüchtlinge, auf die die Ortsgründung von Dornholzhausen zurückgeht, weisen weit über die Grenzen der reinen Ortsgeschichte hinaus, indem sie die waldensische Geschichte Dornholzhausen in die übergreifenden Zusammenhänge von Migration und Siedlungspolitik einbetten. Außer seiner eigenen inhaltlichen Arbeit engagiert er sich seit 2010 überdies als zweiter Vorsitzender und Schriftführer des Geschichtskreises Dornholzhausen. Der Förderpreis zum Saalburgpreis geht an die „Villa Goldschmidt-AG“ unter Leitung von Isabella Michel am Kaiserin-Friedrich-

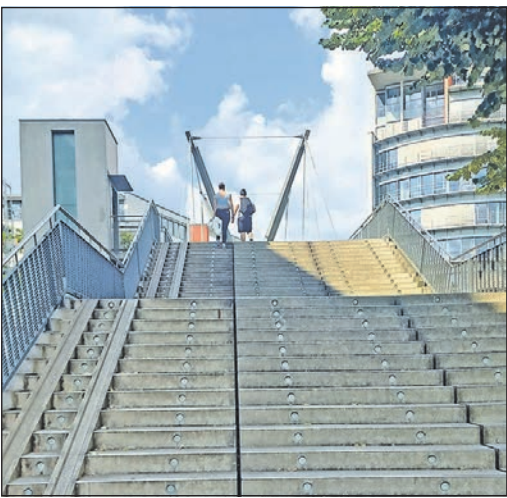


Mit dem Saalburgpreis ausgezeichnet wird Dr. Walter Mittmann, der sich mit der Geschichte des einstigen Waldenserdorfs Dornholzhausen beschäftigt hat. Foto: HTK

Gymnasium (KFG) Bad Homburg. Die Schülergruppe hatte sich im Frühjahr 2021 mit einem Projekt zur Geschichte des ehemaligen Taunus-Sanatoriums in Bad Homburg erfolgreich um die Teilnahme am Schulprogramm „denkmal aktiv“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz beworben. Die Schüler der Mittelstufe haben sich ein Schuljahr lang intensiv mit der Geschichte des denkmalgeschützten Taunus-Sanatoriums, dessen Gründer Siegfried Goldschmidt, seiner Familie und der späteren Umnutzung des Gebäudes beschäftigt. Am Ende des Projekts stand im Juli 2022 eine Ausstellung „Villa Goldschmidt – ein jüdisches Denkmal“, die im Foyer des Gymnasiums präsentiert wurde. Die Projektgruppe hat sich intensiv mit der Geschichte des Gebäudes beschäftigt und dazu sowohl im Stadtarchiv Bad Homburg als auch im Kreisarchiv des Hochtaunuskreises eigene Recherchen angestellt. Ebenso haben sich die Schüler mit Kriterien und Herausforderungen des Denkmalschutzes auseinandergesetzt, außerdem mit Besonderheiten jüdischer Religiosität und Kultur. Das Projekt „Villa Goldschmidt – ein jüdisches Denkmal“ ist ein gutes Beispiel lokalgeschichtlichen Arbeitens, bei dem ausgehend von einem konkreten, den Schülern vor Augen stehenden Gebäude deren Blick für historische und kulturelle Zusammenhänge, für historisches Arbeiten und für die Präsentation eigener Erkenntnisse im Medium einer Ausstellung geschärft wurde.

Heizung bremst weiteren Handlauf

Überraschung im Stadtparlament: Bad Homburg und die Menschen in der Stadt und ihre Gäste müssen weiter auf eine „sichere Begehrbarkeit der Herrhausen-Brücke“ warten. Dies gab Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) in der jüngsten Sitzung der Stadtverordneten auf Anfrage der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) bekannt. Die BLB hatte um einen weiteren Handlauf in der Mitte der Treppe aus Richtung Bahnhof gebeten, um die Sicherheit auf dieser wichtigen Fußgängerzone-Verbindung zwischen Rathaus und Bahnhof auch bei „widrigen Witterungsverhältnissen“ zu gewährleisten. Der Antrag liegt bereits seit Herbst 2021 vor, wurde auch schon in den Ortsbeiräten Innenstadt und Gonzenheim für gut befunden und im Mobilitätsausschuss und zuletzt im November 2021 im Stadtparlament beschlossen. Umgesetzt wurde der Beschluss bisher nicht, weil die Bauabteilung aufgrund vieler anderer wichtiger Projekte überlastet sei und zudem unter Personalmangel leide, so der OB. Das war allerdings nicht die Überraschung, das hören die Parlamentarier oft. Die zum „Wahrzeichen der Stadt“ (Hetjes) gewordene Brücke muss weiter auf die vorgesehene neue Gehhilfe warten, weil bei den akribischen Vorbereitungen der Bauabteilung im Rathaus ein Luxusproblem aufgetreten ist. Dies trug der



OB überraschend wie eine Überraschung vor. Das Wahrzeichen der Stadt ist nämlich beheizt, auch die Stufen, damit es an kalten Wintertagen nicht zu Problemen kommt. Aus diesem Grund, so Hetjes, könne man nicht einfach in die Gesamtkonstruktion reinbohren, um einen weiteren Handlauf zu befestigen, ohne die Elektronik der Treppenbeheizung zu zerstören. Für das zweite Halbjahr 2023 kündigte der Oberbürgermeister eine neue Vorlage an.

Text/Foto: js

Bürgersprechstunde bei OB Hetjes

Bad Homburg (hw). Oberbürgermeister Alexander Hetjes lädt für Mittwoch, 5. Juli, zur Bürgersprechstunde ins Rathaus oder zur Videosprechstunde ein. Bürger, die ihr Anliegen gerne persönlich oder per Videokonferenz mit dem OB besprechen möchten, haben während der Bürgersprechstunde die Gelegenheit dazu.

Die Videosprechstunde erfolgt über Microsoft Teams. Damit für alle Bürger genügend Zeit eingeplant werden kann, bittet die Bürgerbeauftragte, sich bis Montag, 3. Juli, auf der Startseite www.bad-homburg.de anzumelden. Sie wird sich nach Anmeldeschluss mit den Interessierten in Verbindung setzen.

Norbert Fischer erhält das Brandschutzehrenzeichen in Gold

Hochtaunus (how). Bei der Verbandsversammlung des Nassauischen Feuerwehrverbands vor wenigen Tagen im Landratsamt von Bad Homburg wurde mit Peter Hermann aus Eschenburg einer neuer Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbands gewählt. Nach über zwölf Jahren in der Funktion des Vorsitzenden stellte sich Norbert Fischer (Hochtaunuskreis) nach seiner Wahl zum Präsidenten des Landesfeuerwehrverbands Hessen im September des vergangenen Jahres nicht mehr zur Wahl: Der Vorsitzende des Bezirksverbands ist als Beisitzer ebenso Mitglied im Präsidium des Landesfeuerwehrverbands. Fischer vertrat seit 2001 die Hochtaunusfeuerwehren im Vorstand des Bezirksverbands, wurde 2003 zum stellvertretenden Vorsitzenden und 2011 zum Vorsitzenden gewählt. Seit seiner Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden vertritt Kreisbrandinspektor Carsten Lauer die Hochtaunuswehren im Vorstand des Nassauischen Feuerwehrverbands. Für seine großen Verdienste wurde Fischer von einem Ministeriumsvertreter aus der Fachabteilung im Namen und Auftrag des Hessischen Ministers des Innern und für Sport, Peter Beuth, eine der höchsten hessischen Auszeichnungen im Brandschutz verliehen – das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande für hervorragende Verdienste um den Brandschutz. Fischer ist nicht nur Präsident des Landesfeuerwehrverbands seit weit über 20 Jahren, sondern auch Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Hochtaunus,

der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Bei der Verbandsversammlung am 22. September in Kronberg stellt er sich den Hochtaunusfeuerwehren bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen erneut zur Wahl.



Peter Hermann (l.) ist der neue Vorsitzende des Nassauischen Feuerwehrverbands. Norbert Fischer (r.) erhält das Goldene Brandschutzehrenzeichen für besondere Verdienste und wird von den über 70 Delegierten zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Foto: NFV

Hochtaunuskreis ist jetzt „Partner der Reserve“

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis hat von der Bundeswehr die Auszeichnung „Partner der Reserve“ verliehen bekommen. Landrat Ulrich Krebs nahm gemeinsam mit Erstem Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr die Würdigung auf dem Hessentag in Pfungstadt aus den Händen von Oberst Siegfried Zeyer, kommissarischer Kommandeur des Landeskommandos Hessen, entgegen. „In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen, insbesondere in Hinblick auf den Ukrainekrieg, wird deutlich, wie unverzichtbar und wertvoll eine starke und einsatzbereite Bundeswehr ist“, sagte Krebs. Die Bundeswehr sei ein Symbol unserer Entschlossenheit, unser Land und unsere Verbündeten zu schützen. Krebs betonte aber auch, dass die Bundeswehr einen wichtigen Beitrag im Inland leiste. So habe die Kreisverwaltung bereits 2015 die Unterstützung der Bundeswehr im Rahmen der Flüchtlingskrise und den damit verbundenen humanitären Herausforderungen in Anspruch genommen. Auch 2020 im Zuge der Coronapandemie waren Soldaten bei der Nachverfolgung von Infektionsketten für den Hochtaunuskreis tätig. „Die Bundeswehr“, so der Landrat, „ist daher ein integraler Bestandteil unserer Gemeinschaft im Hochtaunuskreis.“ Daher freue es ihn besonders, dass auch das Kreisverbindungskommando Hochtaunuskreis als Zeichen der Verbundenheit und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit bei der Verleihung der Auszeichnung anwesend sei. Damit die Bundeswehr diese Leistungen erbringen kann, spielt der Reservedienst der Bundeswehr eine wichtige Rolle. Dem Reser-

vedienst gehören Soldaten an, die außerhalb der regulären aktiven Dienstzeit in der Bundeswehr tätig sind. Dieser Einsatz ist freiwillig und ermöglicht in Zeiten erhöhten Bedarfs eine zusätzliche Unterstützung auch ziviler Institutionen. Doch der Reservedienst ist an Bedingungen geknüpft. Jeder Soldat ist verpflichtet sich, regelmäßig an Weiterbildungen und Übungen teilzunehmen, um seine Einsatzbereitschaft



Genießer-Samstag

BAD HOMBURG
Der Treffpunkt am Kurhaus.
Jeden ersten Samstag im Monat,
11-18 Uhr.
Verweilen und erleben!

Partner des Genießer-Samstages:



zu gewährleisten. Damit sind aber auch deren Arbeitgeber gefordert. Denn sie müssen die Reservisten für solche Übungen freizustellen. So können Firmen materielle Unterstützung und Infrastruktur zur Durchführung von Übungen zur Verfügung stellen. „Für den Hochtaunuskreis ist es selbstverständlich, dass wir unsere Reservisten für Übungen freistellen“, sagt der Landrat. Zudem arbeite der Kreis schon lange und sehr gut mit dem Kreisverbindungskommando zusammen und stelle ihm auch Räume in der Verwaltung zur Verfügung.



Das Foto zeigt (v. l.) Stefan Kiesow, Leiter des Kreisverbindungskommandos, Oberst Siegfried Zeyer, Landrat Ulrich Krebs, Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter, und Stefan Sauer, Leiter des Fachbereichs Personalservice des Hochtaunuskreises. Foto: HTK

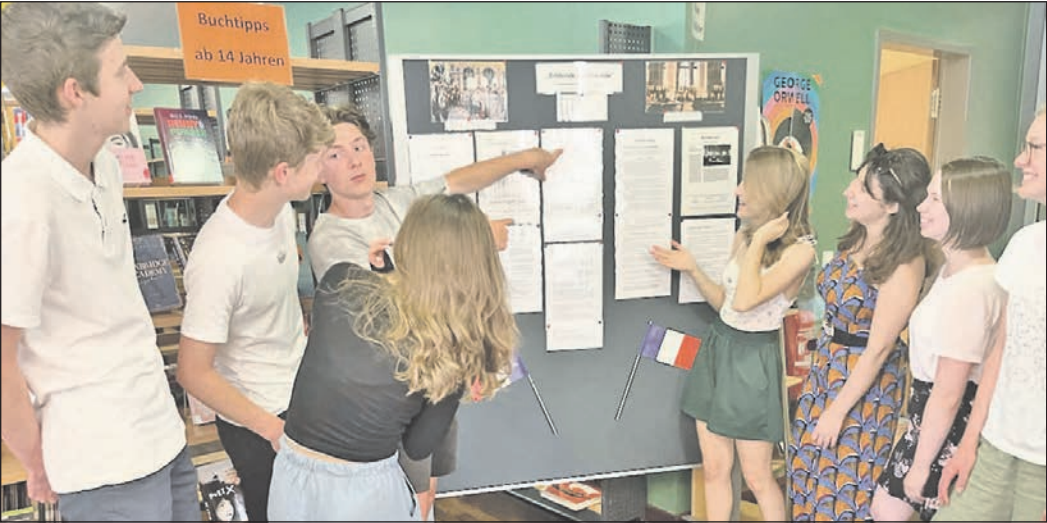


Humboldtschüler formen mit Schildern in den Farben der deutschen und der französischen Flagge auf dem Schulhof die Ziffer 60 – anlässlich des Élysée-Jubiläums. Foto: bas

„Vive la Freundschaft!“: Schule feiert gleich zwei Jubiläen

Bad Homburg (bas). Die Humboldtschule hat in diesem Jahr gleich zwei Anlässe, die Freundschaft zu Frankreich zu feiern. Als Unesco-Projektschule legt das Gymnasium einen Schwerpunkt auf internationale Beziehungen, wozu auch die Pflege der deutsch-französischen Freundschaft zählt. Eingeleitet wurde das Jubiläum mit einer Kick-Off-Veranstaltung. Dazu formten Schüler mit Schildern in den Farben der deutschen und der französischen Flagge auf dem Schulhof die Ziffer 60 – anlässlich des Élysée-Jubiläums. Der erste Grund zum Feiern ist das 60-jährige Bestehen dieses Vertrags. Aus diesem Grund wurde vor Kurzem die Ausstellung „Erbfeinde – Erbfreunde: Die deutsch-französischen Beziehungen zwischen 1870 und 1945 mit einem Ausblick auf 1963“ in der Mediothek der Humboldtschule eröffnet. Ziel dieser ist es, die Schüler an das einst so schlechte Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich zu erinnern. Durch die intensive Beschäftigung mit der bewegten Geschichte soll eine umso größere Wertschätzung für die heutige Freundschaft der beiden Länder entstehen. Zu Beginn der Vernissage sprach Oberstufenleiterin Sandra Muniz-Fernandez, stellvertretend für Schulleiterin Carine Kleine-Jänsch. Sie bedankte sich besonders beim ehemaligen Schulleiter Ulrich Nolte, der den Grundstein für diesen bilingualen Zweig gelegt hatte. Im Anschluss überreichte sie das Mikrofon an Dr. Alfred Etzrodt, den Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Bad Homburg. Auch er zeigte sich sehr dankbar für die Freundschaft sowie für den bilingualen Zweig der Humboldtschule. Etzrodt erzählte im Zuge seiner kurzen Rede von den positiven Erfahrungen seiner Töchter, die alle drei den bilingualen Zweig mit Französisch als erster Fremdsprache be-

sucht hatten. Für ein anregendes Programm sorgten Schüler des bilingualen Geschichtskurses der Q2. Diese trugen deutsche sowie französische, selbst geschriebene Artikel zur Proklamation des Deutschen Kaiserreichs sowie zur Unterzeichnung des Versailler Vertrags vor. Durch diese kreativen Texte wurden alle Anwesenden in die damalige Zeit, die Epoche der Erbfeindschaft, versetzt. Dann eröffnete Organisatorin Alexandra Sefrin die Ausstellung. Zusammen wurde das Lied „Vive la Freundschaft! Es lebe l’amitié!“ gesungen. Die Gäste konnten nun die 20 großformatigen Schautafeln in der Mediothek erkunden. Mittels dieser, vom Deutsch-Französischen Institut Ludwigsburg gestellten Tafeln konnte man sich über die deutsch-französische Vergangenheit informieren. Zeitlich umfassten diese alle wichtigen Ereignisse, die die Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich prägten und es immer noch tun. So wurde beispielsweise die Uneinigkeit von Elsass-Lothringen aus beiden Perspektiven geschildert. Durch diese Ausstellung wird es den Schülern ermöglicht, die sonst ausschließlich aus deutscher Sicht betrachtete Freundschaft auch einmal aus der französischen Sicht zu betrachten. An der Humboldtschule haben Schüler die Möglichkeit, einen bilingualen Weg zu beschreiten. Entscheiden sie sich für diesen, so haben sie Französisch als erste Fremdsprache. Zusätzlich dazu werden sie in den Fächern Erdkunde sowie in Geschichte in französischer Sprache unterrichtet. Bleiben sie diesem Weg bis zu ihrem Abitur treu, so können sie das „AbiBac“ machen, das deutsch-französische Abitur. Dieser Zweig feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen an der Humboldtschule.



Rasmus, Luz-Clara, Tobias, Raphael, Maria, Sarah, Felicitas und Marlene (v. l.) tragen bei der Vernissage selbst geschriebene Texte in Deutsch und Französisch vor. Foto: bas

Dornholzhausen feiert Stadtteilfest

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 15. Juli, wird von 15 bis 22 Uhr das 10. Dornholzhäuser Stadtteilfest gefeiert. Los geht es mit einem ökumenischen Outdoor-Gottesdienst vor der Waldenserkirche. Ab 16 Uhr wird das Fest von Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor eröffnet. Danach gibt es für die Besucher auf und um den Kirchplatz ein buntes Programm. Ab 19 Uhr spielt die Band „People Like Us“. Spaß haben können die Jüngsten auf der Rollenrutsche, auf der Hüpfburg, mit Bastelangeboten, bei der Zahnbürstengravur und an einem Präparatewagen von „Lernort Natur“ auf der

Wiese. Außerdem findet von 14 bis 16 Uhr ein Kinderflohmarkt statt, bis etwa 22 Uhr schließt sich ein (Nacht-)Flohmarkt auf der Dornholzhäuser Straße an. Beim Tischkicker-Turnier im Gemeindehaus dürfen Zweierteam zeigen, was sie können – Oma und Enkel, Sohn und Mutter oder Freunde. Auftritte des Gesangsvereins „Liederkranz“ und der Zumba Kids stehen ebenfalls auf dem Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Kaffee und Kuchen, Bratwürstchen, Pommes, gegrillte Maiskolben, Kartoffeln mit Quark und Cocktails. Anmeldung für die Flohmärkte per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Eigenes Bier und ein Apfelbaum

Bad Homburg (eh). Im Hof der Familie Ochs in der Steingasse, der zur Kirdorfer Kerb in einen Biergarten umfunktioniert wurde, hat die Kolpingfamilie Kirdorf ihr 140-jähriges Bestehen gefeiert. Annette Ochs und Petra Ernst vom Leitungsteam hielten Rückblick und Ausblick. Beide fanden es wichtig, in der heutigen schnelllebigen Zeit zu diesem Jubiläum auch zurück zu den Anfängen zu schauen. So versammelten sich auf Initiative des Weißbinder-Gesellen Valentin Weiser am 18. Oktober 1883 15 junge Männer aus Kirdorf, um einen katholischen Gesellenverein zu gründen. Damals übernahm Pfarrer Winter die Funktion des Präses. Von Anfang an waren Adolph Kolpings Gedanken – „Der Einzelne sollte leisten, wozu er selbst imstande war“ – besonders wichtig. Gleichzeitig war auch solidarische Hilfe notwendig. Die Kirdorfer Kolpingfamilie ist heute mit ihren 255 Mitgliedern nicht nur einer der größten Vereine im Bistum Limburg, sondern auch einer der aktivsten. Petra Ernst betonte, dass es in der Kirdorfer Kolpingfamilie herausragend ist, wievielen Angeboten und Themengebieten

sich der Verein annimmt. „Wir sind besonders stolz auf die große Anzahl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen“, sagte Petra Ernst. Aber auch die Älteren haben ihren Platz im Verein. So ist das jüngste Mitglied drei, das älteste Mitglied 93 Jahre alt. „Jetzt haben wir sogar vor, ein großes Fest anlässlich des 140-jährigen Bestehens zum Thema ‚Nachhaltigkeit für alle Kolpingvereine im Bistum‘ zu veranstalten“, sagte Petra Ernst. Die Feier findet am 15. Juli im Schwesternhaus statt. Pfarrer Werner Meuer, der heutige Präses der Kolpingfamilie, überreichte ein Apfelbäumchen. Jeder Anwesende konnte einen Wunsch auf ein Band schreiben und dieses an den Apfelbaum binden, der später im Pfarrgarten von St. Johannes eingepflanzt wird. Von Oberbürgermeister Alexander Hetjes wurde eine Spende der Spielbank Bad Homburg an die Kolpingfamilie Kirdorf in Höhe von 1400 Euro zugesagt. Gefeiert wurde auch. Vom Kronenhof wurde zum Jubiläum ein Fass Kronenhof-Bier überreicht, das zugleich als Freibier ausgeschenkt wurde.



Oberbürgermeister Alexander Hetjes (r.) gratuliert der Kirdorfer Kolpingfamilie mit Heinz Usinger, Monika Ochs, Petra Ernst, Annette Ochs und Pfarrer Werner Meuer (v. l.) zum 140-jährigen Bestehen. Meuer übergibt einen Apfelbaum. Foto: Kolpingfamilie Kirdorf

Anzeige

Friseursalon „Haar Genau“ feiert sein Jubiläum nach



Kurzhaarschnitte liegen derzeit im Trend. Die Bandbreite reicht von radikalen Pixies über Bobs mit Pony bis hin zu sanften Long-Bobs. Aber auch Liebhaber aller anderen Haarlängen und Schnitte, alle, die ein komplett neues Styling wünschen oder einfach nur Spitzen und Haare schneiden lassen wollen, sind bei Gülhan Kus und ihrem Team richtig.



Willkommen sind auch alle, die ihren Typ mit einer neuen Haarfarbe oder mit Strähnchen in Babylights- oder Lowlights-Techniken verändern möchten. Beim Färben ist aktuell „Balayage“ die angesagte Färbetechnik. Mit ihr erzielen die Profis im Kirdorfer Friseursalon „Haar Genau“ einen natürlicheren Look als mit einer Voll-Coloration. Das Haar schimmert wie von der Sonne geküsst und glänzt. Mit Balayage setzt das Team je nach Wunsch der Kunden zarte Highlights oder intensive Strähnchen-Nuancen. Vorteile sind zudem, dass die Haarfarbe seltener aufgefrischt werden muss, schön und natürlich ohne sichtbaren Nachwuchs auswächst. Außer klassischen und modernen Herrenhaarschnitten gehören auch Gesichtsbildungen und Haarentfernung an den Augenbrauen

mit Fadentechnik neben Beratung und Pflege bei einem Getränk nach Wahl zum Angebot der Haar-Experten. „Wir verwenden und verkaufen Shampoos und Farben von Wella und vegane von Maria Nila“, informiert Gülhan Kus. Aufgrund der großen Kundennachfrage erweitert sie ihr Geschäft um einen Raum. Eröffnet hat sie ihren Friseursalon „Haar Genau“ vor 27 Jahren am 1. September 1996 in der Kirdorfer Hauptstraße 22. Inzwischen ist sie mit ihrem serviceorientierten Team seit elf Jahren in der Kirdorfer Straße 40b zu finden. Kostenlose Parkplätze stehen selbstverständlich zur Verfügung. Ihre zahlreichen Stammkunden lädt Gülhan Kus jetzt für Samstag, 8. Juli, ab 16.30 Uhr zu einem Grillfest mit Musik ein. „Durch Corona konnte ich mit meinem Team und meinen Kunden vor zwei Jahren das 25-jährige Bestehen meines Salons nicht feiern. Das holen wir jetzt nach. Ich möchte mich mit diesem geselligen Beisammensein bei meinen Kunden für ihre Treue bedanken.“

HAAR GENAU

Friseursalon „Haar Genau“
Inhaberin Gülhan Kus
Kirdorfer Straße 40b, 61350 Bad Homburg
Telefon 06172-81275
Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 18 Uhr
Donnerstag von 9 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 14 Uhr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

1. bis 7. Juli 2023

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Eine Behörde meldet sich bei Ihnen. Jetzt gibt es Arbeit. Die Sache sollte nicht unnötig kompliziert werden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

24. 9. – 23. 10.

Verzichten Sie nicht auf berechnigte Ansprüche, nur weil jemand die Ihnen gemachten Zusagen auf einmal nicht mehr wahrhaben will. Sie haben nichts zu verschenken!

24. 10. – 22. 11.

Wenn Sie immer nur die altbekannten Wege einschlagen, werden Sie nichts Neues entdecken. Warum sind Sie derzeit so wenig risikobereit, das war doch mal anders ...

23. 11 – 21. 12.

Im Versuch, die große Linie zu erkennen, übersehen Sie leider allzu leicht, was unmittelbar vor Ihnen liegt. Und daran können Sie dann auch unvermutet scheitern.

22. 12 – 20. 1.

Dass Sie sich völlig uneigennützig für eine bestimmte Person eingesetzt haben, wird Ihnen hoch angerechnet. Sie erhalten gleich von mehreren Seiten geradezu überschwängliches Lob!

21. 1. – 19. 2.

Der Traum von einer neuen Aufgabe und der damit verbundenen Kompetenzerweiterung scheint nun Realität zu werden. Das muss gefeiert werden – denn auch finanziell ändert sich was.

20. 2. – 20. 3.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11 – 21. 12.

Steinbock



22. 12 – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

Böhmischer Frühschoppen gut besucht

Bad Homburg (hw). Anlässlich der 70-jährigen Patenschaft mit Marienbad hatte der Internationale Städtepartnerschaftsverein (ISPV) zu einem böhmischen Frühschoppen auf den Kurhausvorplatz eingeladen. Die meisten Gäste waren aus Bad Homburg und Umgebung gekommen. Besondere Gäste waren diejenigen, die noch vor der Vertreibung in Marienbad geboren worden waren und in der Kurstadt eine neue Heimat gefunden hatten. Eine Marienbaderin, Jahrgang 1931, und ein Marienbader, Jahrgang 1934, waren die ältesten Besucher. Für sie war es eine besondere Ehre, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu können. Beide blicken mit Zufriedenheit auf die Heimat zurück und erinnern sich an die Aufnahmebereitschaft und die Unterstützung während der ersten Jahre sowohl seitens der Bevölkerung als auch durch die Stadtverwaltung, die aufgrund der 1953 vom Parlament beschlossenen Patenschaft mehr als nur die darin verankerten Aufgaben erfüllte. Der Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins, Peter Braun, dessen Vorfahren mütterlicher Seite aus Karlsbad stammen, hob hervor, was in Bad Homburg alles geleistet wurde und geleistet werden wird. Oberbürgermeister Alexander Hetjes schloss an diese Worte an und versicherte, dass die Stadt in Erinnerung an das kulturelle und gesellschaftliche Wirken der über 1000 Marienbader in den vergangenen sieben Jahrzehnten auch weiterhin die Verbindung zu Marienbad pflegen und mit Leben erfüllen wird. 1991 war zwischen Marienbad und Bad Homburg die Städtepartnerschaft gegründet worden. Josef Plahl, 2. Vorsitzender des Bundes der Marienbader von Stadt und Land, ging insbesondere auf die parallel verlaufende Entwicklung beider Kurstädte im 19. Jahrhundert ein. Da wurden bereits die ersten Verbindungen gefestigt. Sie trugen bei zu der Integration der Vertriebenen in den Nachkriegsjahren. Wenn auch die Erlebnissgeneration nahezu gestorben sei, so sei ihm bewusst, dass in Bad



Auch musikalisch werden die Gäste beim böhmischen Frühschoppen vor dem Kurhaus gut unterhalten. Foto: Braun

Homburg die Erinnerung an diese Zeit einen Fortbestand haben werde. Bei böhmischem Bier und böhmischem Essen genoss man die harmonische Atmosphäre, die auf dem Kurhausvorplatz herrschte. Wesentlichen Anteil daran hatten die beiden Musiker aus Biebesheim bei Groß-Gerau, Karin Lidke und Rudi Mohr. Beide sind vielen Bad Homburgern durch ihre Auftritte bei Veranstaltungen in Bad Homburg bekannt. Die hochsommerliche Hitze war im Schatten der zahlreichen Sonnenschirme zu ertragen. „Allen wird dieser böhmische Frühschoppen in schöner Erinnerung bleiben, insbesondere mit der Zuversicht, dass die Stadt Marienbad mit ihren Bürgern hier in Bad Homburg auch in Zukunft einen festen Platz in Kultur, Gesellschaft und Politik haben wird“, sagt Peter Braun vom ISPV.

63 Kinder mit Schulsachen ausgestattet



63 Kinder aus dem Hochtaunuskreis konnten die Organisatorinnen der Schulsachen-Sammelaktion, Sonja Palm und Daniela Milunovic, gemeinsam mit den Leos, den jüngsten Mitgliedern des Lions Clubs Hessenpark-Bad Homburg, vor Kurzem mit Schulbedarf beschenken. Die meisten Kinder hatte der Kinderschutzbund Hochtaunus vermittelt. Aber auch die Frauenhäuser oder Beratungsstellen meldeten Kinder an, die noch Schulsachen brauchten. Alle Sachen, die übrig blieben, wurden an das Global Aid Network (GAIN) weitergegeben. „Wir danken allen Spendern und Helfern für die Unterstützung! Nun werden wieder viele Kids glücklich in das neue Schuljahr gehen können“, sagte Sonja Palm. Das Foto zeigt (v. l.) Philip Eckert, Pedram Haghighi, Eyleen Palm, Regina und Hans Feil, Anahita Khodaparast, Sylvia Foik und (vorne) Sonja Palm mit den ersten drei beschenkten Kindern.

Foto: privat/Palm

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

20% AUF RESTPOSTEN SOLANGE VORRAT

MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN

SPRINGER SENIORENBETTEN

BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Trauercafé geöffnet

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen, kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 4. Juli und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

						4	8	
4	7	9		8				
3	8		7		5			
5	6		3					
9		3		2		7		4
					7		3	5
			6		2		7	9
				5		6	4	2
	5	2						

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	1	5	3	4	8	7	2	6
8	4	3	2	6	7	1	9	5
6	2	7	1	9	5	4	8	3
3	8	1	5	7	9	6	4	2
7	5	4	6	2	3	9	1	8
2	9	6	4	8	1	5	3	7
5	3	9	8	1	6	2	7	4
1	6	2	7	3	4	8	5	9
4	7	8	9	5	2	3	6	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 22 – 17

Sonntag 24 – 15

Samstag 22 – 12

Schlägereien auf der Kirdorfer Kerb

Bad Homburg (hw). Auf der Kirdorfer Kerb kam es in der Nacht von Samstag auf Sonntag zu mehreren Körperverletzungsdelikten. Am frühen Samstagmorgen kam es auf dem Gelände der Kirdorfer Kerb zunächst zu verbalen Streitigkeiten zwischen etwa zehn Personen. Kurze Zeit später gerieten vier dieser Personen jedoch auch körperlich aneinander. Auf der einen Seite schlugen drei Täter, von denen einer noch nicht ermittelt ist, gemeinsam auf eine vierte Person ein und verletzten diese leicht. Auf der anderen Seite schlug die andere Person im Rahmen der Auseinandersetzung einem der drei Kontrahenten ein Bierglas auf den Kopf, so dass dieser sich ebenfalls leicht verletzte. Gegen alle Beteiligten, drei 26-29-jährige Bad Homburger, wird nun ermittelt. Der vierte Beteiligte stieg kurz nach der Tat in einen dunklen Kombi und entfernte

sich. Er wird beschrieben als 20 bis 25 Jahre alt, etwa 1,75 Meter groß mit kurzen, schwarzen Haaren. Er hatte eine südländisches Erscheinungsbild. Nur etwa eine Stunde später kam es erneut zu einer Auseinandersetzung auf der Kirdorfer Kerb. Diesmal gerieten drei Personen in Streit. Ein unbekannter Täter verletzte zwei 26- und 28-jährige Bad Homburger. Einer der beiden wurde zu Boden gestoßen, der andere mit einem Faustschlag im Gesicht getroffen. Beide wurden leicht verletzt. Anschließend flüchtete der Täter. Er soll etwa 25 bis 30 Jahre alt gewesen sein. Er hatte eine normale Statur und dunkle, mittellange Haare. Er trug ein dunkles T-Shirt sowie eine dunkle Jogginghose. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppw@polizei.hessen.de zu melden.

Wochenend-Workshop zum Klima

Bad Homburg (hw). Warum gibt es auf der Erde unterschiedliche Klimazonen? Welche Ursachen haben Extremwetterlagen – und inwieweit sind sie Folgen des Klimawandels? Der Wochenend-Workshop am Samstag, 1. Juli, von 9.30 bis 17 Uhr behandelt diese und andere Fragen und gibt einen Überblick über Grundlagen der Klimatologie. Der Referent Bernd Richter hat Meteorologie an der Universität Hamburg studiert. Während seiner langjährigen Dienstzeit beim Deutschen Wetterdienst befasste er sich mit vielen Proble-

men der Meteorologie, unter anderem mit Wetter-Vorhersagen, maritimer Meteorologie mit sechs Seereisen auf dem Forschungsschiff Polarstern, Flugmeteorologie, Klimatologie und der Entwicklung von computergestützten Anwendungen. Der Workshop findet in der Volkshochschule Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8, statt, die Teilnahmegebühr beträgt 49,50 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Philosophischer Gesprächskreis

Bad Homburg (hw). Im Rahmen des Kurses des Gesprächskreises Philosophie zum Problem der Geschichtlichkeit (Historismus) werden im Vortrag am Donnerstag 29. Juni, um 19.30 Uhr im Musiksaal des Bürgerhauses Kirdorf, Stedter Weg 40, die Auswirkung des neuen historischen Weltbilds (Herder, Hegel) auf drei Einzelwissenschaften erörtert: Auf die aufblühende Geschichtswissenschaft (Beispiel Ranke), auf die Rechtswissenschaft mit der „Historischen Rechtsschule“ von F. C. von Savigny sowie anhand der Auseinandersetzung in der Theologie, ob das Bild des „historischen Jesus“ oder die Botschaft vom auferstandenen Christus Grundlage des Glaubens sein könne. In folgenden Vorträgen am 13. und 20. Juli sollen dann die Folgerungen aus einer grundlegenden Geschichtlichkeit der menschlichen Kultur für das moderne Weltbild und die Begründung von Werten behandelt werden. Gäste sind willkommen. Info per E-Mail an wjuretzek@yahoo.com oder unter Telefon 0172-7302222.

Streifzug durch die Jahreszeiten der Liebe

Bad Homburg (hw). Der Kunstverein Bad Homburg Artlantis lädt für Freitag, 30. Juni, um 20 Uhr zur szenischen Lesung von Andrea Wolf und Hartmut Volle „Die Liebe... und immer wieder die Liebe“ in die Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, ein. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Eintritt und Platzwahl sind frei, um eine Spende wird gebeten. Die Zuhörer erwartet ein Streifzug durch die Jahreszeiten der Liebe: frisches Verliebtsein, pralle Leidenschaft, Entfernung und Entlieben – ein Abend zu diesem einfach komplizierten Thema mit Szenen, Liedern, Texten und Chansons von Kästner, Lorient, Heidenreich, Brecht und Grönmeyer.

Mit etwas Glück Glühwürmchen sehen

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 30. Juni, macht sich der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Bad Homburg/Friedrichsdorf auf zur Beobachtung von Glühwürmchen im Großen Tannenwald. Start ist um 20 Uhr am Gotischen Haus in Bad Homburg. Von dort wird gemütlich durch den Wald gefahren. Je nach Stimmung stoppen die Radler an der Saalburg für eine kleine Erfrischung. Dann geht es vorbei an der Jupitersäule zur Glühwürmchenbeobachtung. Mit etwas Glück tauchen die Teilnehmer ein in ein Meer von Glühwürmchen. Auskünfte erteilt Tourenleiter Ralf Gandenberger unter Telefon 0173-8167122.

Ab sofort gilt Schrittgeschwindigkeit



Im neuen Wohnquartier „Am Stadtgraben“ können die Kinder auf der Straße spielen. Das Bad Homburger Stadtparlament hat in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Donnerstag einstimmig beschlossen, den Bereich zwischen dem Spielplatz und der Neuen Mauerstraße als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Damit gilt dort Schrittgeschwindigkeit, die Straße erfüllt laut Definition eine „überwiegende Aufenthaltsfunktion“, spielende Kinder sollen in diesem Bereich besonders geschützt werden. Auf der Straße sind vor allem die Anwohner des Wohnquartiers unterwegs, ein Gehweg ist dort nicht vorhanden. Der Mobilitätsausschuss hatte die Neuordnung des Verkehrs auf der nun durchgehenden Verbindung der Straße Am Stadtgraben von der Dietzheimer Straße bis zur Neuen Mauerstraße zuvor einstimmig beschlossen, auch im Ortsbeirat Innenstadt Bad Homburg gab es dazu einen einstimmigen Beschluss. Der Fachbereich Bevölkerungsschutz war bei der Ortsbegehung dabei und gab ebenfalls seine Zustimmung. Mit ihm wurde vereinbart, dass der verkehrsberuhigte Bereich ab dem Spielplatz beginnen soll.

Text/Foto: js

SUPER SOMMER SHOPPING

Freitag + Samstag
10-20 Uhr

FREITAG
30.
JUNI

SAMSTAG
1.
JULI



Heiße Preise

20% AUF ALLES

ohne Wenn und Aber *1

EXKLUSIV FÜR DICH

Rabatt bis 01.07.2023 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2
Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons bis 01.07.2023. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. *2 Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Nähere Infos im Einrichtungshaus. Gültig bis 01.07.2023.

Jetzt kaufen & bequem bezahlen!

Finanzierung

BIS ZU

72

MONATE.

*2

Über 40.000 Artikel auch auf **porta.de** entdecken!

Mit Esther Schweins zwischen Märchen und Poesie

Bad Homburg (fis). „Es gibt bestimmt kaum einen schöneren Ort, an dem man so eine Lesung machen kann“, sagt Esther Schweins, die anlässlich des Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals extra aus Mallorca in die Orangerie gekommen ist, um Kultur- und Poesieliebhaber mit einer märchenhaften Lesung zu begeistern. Rund um den Froschkönigreich finden sich voller Vorfreude immer mehr Zuhörer ein, die sich mit kalten Getränken erfrischen und gespannt auf Schauspielerinnen und Moderatorin Esther Schweins warten. Im Rahmen des Poesiefestivals entführt sie ihre Zuhörer in die Welt der Feen und Nixen. Zaubhafte und magische Welten erweckt sie voller Leidenschaft zum Leben. Im Mittelpunkt der Lesung steht das berühmte Märchen „Die kleine Meerjungfrau“ von Hans Christian Andersen, mit dem sie ihre Zuschauer fantasievoll verzaubert. So erzählt die Synchronsprecherin von Prinzessin Fiona aus „Shrek“ von den Schwestern, die zum ersten Mal an die Wasseroberfläche dürfen, und davon, wie sehr sich die kleine Meerjungfrau das auch wünscht. Sie berichtet, wie sie den Prinzen vor dem Ertrinken rettet und daraufhin eine folgenschwere Vereinbarung mit der Meereshexe eingeht. Schweins liest, wie die kleine Meerjungfrau versucht, den Prinzen für sich zu gewinnen, ganz ohne Stimme und

Schmerzen bei jedem Schritt. Und wie sie dann dabei zusehen muss, wie ihr Prinz eine andere heiratet, weshalb sie für immer zu Meeresschaum wird. Was Esther Schweins während der Lesung ganz besonders das Herz erwärmt, sind die Enten, die während ihrer Lesung auf dem Froschkönigreich so zauberhaft herumschwimmen. Zum krönenden Abschluss liest die Schauspielerin dann das allbekannte Märchen „Der Froschkönig“ vor, passend zum Froschkönigreich, der hinter der Orangerie seinen Platz hat. So liest sie „von Zeiten, in denen das Wünschen noch geholt hat“ vor und zieht die Zuhörer erneut in ihren Bann. Doch nicht nur für Märchen lässt sich Schweins begeistern. Auch zur Poesie hat sie einen besonderen Bezug: „Mit Poesie verbinde ich das Eröffnen von Gefühlswelten, neue Gedanken, alte Gedanken neu gedacht und große Freiheit des sich Ausdrückens.“ Der künstlerische Leiter des Poesiefestivals, Bernd Hoffmann, drückt am Sonntag seinen Dank an alle Teilnehmer des Poesiefestivals aus und betont den gelungenen Abschluss mit dieser märchenhaften Lesung. Anschließend finden sich die Zuhörer zu einer Autogrammstunde in der Orangerie ein und können den schönen Nachmittag bei einem persönlichen Plausch mit Esther Schweins ausklingen lassen.



Schauspielerin Esther Schweins liest in idyllischer Atmosphäre am Froschkönigreich von Feen und Meerjungfrauen. Foto: fis



Spannung bei Familie Stockmann (Anna Altheim, Karin Maynadier, Laren Laxy, Ann-Marie Kutter und Harald Tietz). Wie werden die Einwohner bei der Bürgerversammlung auf die Entdeckung von Dr. Tomas Stockmann reagieren? Foto: Andreas Erler

Macht und Manipulation gegen Aufklärung und Wahrheit

Bad Homburg (fch). Immer wieder für gelungene Theaterinszenierungen bekannt ist „Die Volksbühne Bad Homburg“. Jetzt inszenierte das Ensemble unter der Regie von Anette Quentel in großer Besetzung das gesellschaftskritische Drama „Ein Volksfeind“ von Henrik Ibsen (1828-1906). Das 20 Schauspieler große Ensemble nahm das Publikum in drei Aufführungen im Kurtheater mit in eine beklemmend aktuelle Geschichte. Deren zentrale Themen sind Wahrheit, Freiheit, Verantwortung, Macht, Manipulation, der Verfall demokratischer und moralischer Werte in einer bürgerlichen Gesellschaft. Eingebettet ist dies alles in einen erbitterten Bruderkonflikt. Erschienen ist das Drama des norwegischen Autors zwar bereits 1882, doch es hat nichts an Aktualität verloren, wie Rainer Maria Ehrhardt, Vorsitzender der Volksbühne, betont. Das Stück thematisiert in fünf Akten das Drama eines tapferen Mannes in Gestalt des Kurarztes Dr. Tomas Stockmann (Michael Scheibel). Der kehrt mit seiner Frau Katrine (Karin Maynadier), Tochter Petra (Ann-Marie Kutter) und Sohn Morten (Laren Laxy) nach langer Abwesenheit in seine Heimatstadt zurück. Hier ist sein älterer Bruder Peter Stockmann (Alexander Schlaaff) inzwischen Bürgermeister, Polizeichef und Vorsitzender der Kurverwaltung in Personalunion. Er ernennt seinen Bruder Tomas mit viermonatiger Probezeit zum Badearzt für das neue Kurbad der Stadt. Dessen Einnahmen sollen der Kommune und ihren Bürgern Reichtum beschern. Mit der Ernennung des gewissenhaften Badearztes ist der Grundstein für den Konflikt zwischen den beiden Brüdern gelegt. Dr. Stockmann lässt das Wasser des Kurbads wissenschaftlich untersuchen. Das Ergebnis ist

niederschmetternd. Das Wasser ist mit schädlichen, krankheitserregenden Mikroorganismen aus der Gerberei verseucht und stellt eine große Gefahr für die Gesundheit der angereisten Patienten dar. Der Arzt drängt auf Abhilfe. Sein Bruder stellt dagegen die finanziellen Folgen für den Kurort, die die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse mit sich bringen würde, ins Zentrum seiner Überlegungen. Der Bruderzwist zieht immer größere Kreise. Stockmanns Familienmitglieder, die Presse in Person von Volksnachrichten-Redakteur Hovstad (Tim Vollrath-Kühne), Zeitungsmitarbeiter Billing (Bianca Wirth) sowie Vertreter des Bürgertums wie Buchdrucker Aslaksen (Tim Hoffmann), Gerbermeisterin Gertrud Kill (Anna Altheim) Schiffskapitän Horster (Harald Tietz) beziehen Positionen, bilden Fronten und wechseln sie, bis die Situation aus dem Ruder läuft. Wie im richtigen Leben weisen die Charaktere und Handlungen der Figuren Brüche und Widersprüche auf. „Wer für Freiheit und Wahrheit kämpft, sollte dabei nie seine beste Hose tragen!“ Im Laufe des Dramas verwischen die Grenzen zwischen Gut und Böse, Wahrheit und Lüge. Auf einer eigens einberufenen Volksversammlung spricht Dr. Stockmann das verseuchte Wasser an und die Verantwortung, die durch diese auf den Bürgern der Stadt lastet. Er bringt die Menge gegen sich auf mit Aussagen wie „Die Mehrheit hat die Macht – leider. Aber das Recht hat sie nicht.“ Die Umfrage unter den Bürgern, ob er ein Volksfeind oder Volksfreund ist, verläuft anders als erwartet. Die mitten im Publikum sitzenden Wut-Bürger schwingen Ratschen, pfeifen den Arzt aus und nennen ihn Lügner und Mistkerl, lassen ihrer Wut freien Lauf. Dr. Stockmann und seine Tochter verlieren Arbeit und Wohnung. Doch er bleibt sich und seinen Prinzipien treu. Die Aufführung der Volksbühne, die zu den bislang größten Inszenierungen gehört, bringt alle Facetten des Dramas und seiner Akteure ins Scheinwerferlicht. Deren Verhalten ist manchmal tragisch, manchmal dramatisch, aber oft auch komisch. Packende Dialoge und eine abwechslungsreiche Handlung begeistern das Publikum. Immer wieder brandet Applaus auf. Die Inszenierung zeichnet sich durch verschiedene Spielebenen auf und vor der Bühne sowie im Zuschauerraum aus. Das Bühnenbild besteht größtenteils aus Wasserkästen und Wasserflaschen.



„Noch träumen Dr. Tomas Stockmann (Michael Scheibel) und seine Frau (Karin Maynadier) von einer großartigen Zukunft in der Kurstadt.“ Foto: Andreas Erler

JUSTAment

DAS SCHULPROJEKT

Verein für
Internationale Jugendarbeit
Frankfurt am Main e. V.
Lindenstraße 16
61440 Oberursel

Tel. 06171 50820-12
bettina.krampe@vij.de
www.vij-justament.de

gesucht: **Lebenserfahrung**
gefunden: **Freude am Ehrenamt**

Möchten Sie Jugendlichen mit Rat und Tat Mut machen und gerade in den aktuell schwierigen Zeiten helfen?

Wir sind eine Gruppe von erfolgreichen (Senioren und noch Berufstätigen) SeniorPartnern aller Berufsgruppen, die an derzeit 5 Schulen im Hochtaunuskreis Schüler des 8.+9. Schuljahres 14-tägig, jeweils 2 Schulstunden betreuen.

Wir sind keine Nachhilfelehrer, sondern „coachen“ in den Bereichen Berufsfindung, Erwachsen werden und Persönlichkeitsentwicklung.

Wir sind ein vielfach ausgezeichnete Verein mit namhaften Förderern. Gerade jetzt ist unsere Unterstützung für Heranwachsende besonders wichtig. Wir suchen dringend Verstärkung für diese Aufgabe an unseren Schulen in Kronberg, Oberursel und Bad Homburg sowie künftig in Neu-Anspach und Friedrichsdorf.

Als neue SeniorPartnerin und neuer SeniorPartner erhalten Sie ein interessantes Einführungstraining, spannende Fortbildungen und einen permanenten Erfahrungsaustausch mit unseren erfahrenen SeniorPartnern.

Unsere Vereinsvorstände Claudia Scheuven (Tel. 0151-12118285) und Dr. Marianne Sgoff (0160-90269018) freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme. Unser Büro erreichen Sie unter (Tel. 06171-5082012) oder per E-Mail: bettina.krampe@vij.de

Sommerkonzert vor der Kirche



Gemeinsam gestalteten Bachchor, Kammerchor und der Gospelchor „PraiSing“ mit jazzigen Klängen den Abschluss des diesjährigen Gemeindefestes der evangelischen Erlöserkirchengemeinde. Nach einem gut besuchten Open-Air-Gottesdienst, Kaffee und Kuchen sowie einem bunten Kinderprogramm, gab es einen musikalischen Leckerbissen zum Abschluss: Mehr als 500 Menschen sangen und feierten am Sonntag vor der Erlöserkirche. Die musikalische Leitung hatten Susanne Rohn und Heidrun Steiner.

Foto: Erlöserkirchengemeinde

Die kulturelle Vielfalt feiern

Bad Homburg (mb.) Über 120 unterschiedliche Nationen finden sich in den Herkunftsgeschichten der Bad Homburger Bürger. Zwar nicht die gesamte Breite, aber sicherlich ein guter Anteil dieser vielen Nationalitäten war nach dreijähriger coronabedingter Pause am vergangenen Samstag auf dem internationalen Stadtfest vertreten. Bereits zum 42. Mal hatte der Ausländerbeirat gemeinsam mit dem Magistrat zum Fest eingeladen. Von Cevapcici bis hin zu türkischem Chai-Tee und griechischem Eis erstreckte sich das kulinarische Angebot an den zahlreichen Ständen – so ließ es sich dort auch in der Mittagssonne gut aushalten. Auf der großen Bühne auf dem Marktplatz präsentierten unterschiedlichste Gruppen bis in den späten Abend hinein überaus vielfältige tänzerische und musikalische Darbietungen. Der serbische Verein „Beli Orao“ zeigte gemeinsam mit dem Hochheimer serbischen Verein „Dunav“ besondere Folkloretänze. Laut Vereinsvorsitzendem sowie Vorsitzendem des Ausländerbeirats, Miodrag Stojkovic, sei nicht nur die Pflege innerstädtischer Vereinsbelange wichtig, sondern eben auch die Beziehung zu anderen serbischen Vereinen der Region. Aus diesem Grund ist er ebenfalls Vorstandsmitglied des hessischen Zentralrats der Serben. Die Vereinsarbeit sei wiederum vor allem „der Versuch, die serbische Kultur nach außen zu bringen und das Bad Homburger Leben damit zu bereichern“. Diese Motivation teilt auch Abdulkadir Öztürk. Als Vorsitzender des „Vereins der türkischen Familien für soziale und kulturelle Solidarität im Hochtaunuskreis“ wolle er die Verbindung zur türkischen Kultur weiterhin stärken, gerade in Hinblick auf kommende Generationen türkischstämmiger Bad Homburger, die das Leben in der Türkei oftmals nicht mehr kennen würden. Hinter seinem Stolz und der Rührseligkeit, mit der seine Frau Fatime ihr Selbstgebackenes anbietet, ist jedoch zwischen den Zeilen deren Resignation zu spüren: Am Stand hängen große Atatürk-Flaggen, der Verein versteht sich als streng säkular. Andere teilnehmende Organisationen sehen das anders, so etwa die türkisch-islamische Gemeinde „D.I.T.I.B.“ oder die „Islamische Gemein-

schaft Milli“. Die Konfliktlinien spricht zwar nicht jeder direkt an, vor dem Hintergrund der jüngsten Ereignisse in der Türkei sind sie aber doch offensichtlich. Sich in einer Reihe mit insgesamt drei weiteren türkischen Organisationen zu profilieren, ist für Abdulkadir Öztürk und seinen Verein nicht einfach. Ihren letzten geschäftsführenden Sitz mussten sie aufgeben, die Miete war zu hoch. Gerade in solchen Momenten kann der Ausländerbeirat ins Spiel kommen. Das unter anderem im kommunalen Parlament vertretene Gremium steht im ständigen Kontakt zu den unterschiedlichen nationalen Vereinen, berät sie zu Behördengängen sowie im Konfliktfall und stärkt auch mit pädagogischen Angeboten das Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung in Bad Homburg. Dass es mal zu Streitigkeiten komme, sei laut Stojkovic völlig normal. Wichtig sei es, dass man jemandem mit einem „offenen Ohr“ habe, der sich um die Sorgen und Belange der Bürger kümmert. Außer dem Ausländerbeirat selbst erfülle Oberbürgermeister Alexander Hetjes diese Aufgabe. „Er macht wirklich einen tollen Job“, bestätigte Stojkovic. Trotz aller Verschiedenheiten zeigte sich am Samstag wieder, wie lohnenswert der Versuch ist, die Gemeinsamkeit in der kulturellen Vielfalt zu finden und wie viel die Stadt dazu leistet.



Die Tanzgruppen der serbischen Vereine „Beli Orao“ und „Durav“ zeigen beim Stadtfest typische Folklore. Foto: mb

Vortrag und Buchvorstellung

Bad Homburg (hw). Rechter Terror kann sich auch in Hessen jederzeit Bahn brechen. Die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke im Juni 2019, das Attentat von Hanau im Februar 2020, bei dem zehn Menschen ermordet wurden, sowie der Mordversuch von Wächtersbach im Juli 2019 haben dies deutlich gemacht. Auch wenn man es in den vergangenen Jahren mit einer neuen Qualität rechter Gewalt zu tun hat, so zeigt der Blick in die Geschichte, dass rechter Terror eine permanente Begleiterscheinung der Geschichte der BRD ist. Die Spuren dieser Gewalttaten lassen sich auch in

Hessen weit über den NSU-Mord 2006 in Kassel hinaus zurückverfolgen. In einem Vortrag am Mittwoch, 5. Juli, ab 19 Uhr werden im Restaurant „Zum grünen Baum“, Urseler Straße 22 in Bad Homburg, zentrale Erkenntnisse des im März 2023 erschienenen Buches „Rechter Terror in Hessen – Geschichte, Akteure, Orte“ von Sascha Schmidt vorgestellt und diskutiert. Dabei wird der Referent auch auf Besonderheiten im Hochtaunuskreis eingehen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gastgeber ist der Deutsche Gewerkschaftsbund Hoch- und Main-Taunus.

Diebe stehlen Navi und Lenkrad

Bad Homburg (hw). In der Nacht zu Donnerstag waren Diebe am Werk, die es auf Autoteile abgesehen hatten. Der Fahrer eines BMW der 5er-Reihe musste am Donnerstagmorgen feststellen, dass eine Seitenscheibe seines in der Gartenfeldstraße geparkten Wagens über Nacht eingeschlagen worden war. Aus dem Fahrzeug hatten die Täter sowohl die Tachoinstrumententafel als auch das komplette Lenkrad entwendet. Nicht weit entfernt kam es zu einem weiteren Fall. So geriet in der Heuchelheimer Straße ein Audi A3 ins Visier der Täter. Auch hier schlugen sie zunächst eine Scheibe ein, um den Wagen zu öffnen. Anschließend entwendeten sie das festverbaute Navigationssystem. Der Gesamtschaden der beiden Taten summiert sich auf über 10 000 Euro. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Kriminalpolizei zu melden.

Falsche Monteure lassen Bankkarte mitgehen

Bad Homburg (hw). In der Gartenfeldstraße klingelten am Donnerstag gegen 16 Uhr falsche Handwerker bei einer Seniorin an der Wohnungstür. Vor der Tür standen zwei Männer, die sich als Heizungsmonteure ausgaben. Unter dem Vorwand, etwas an der Heizung überprüfen zu müssen, erlangte das Duo Zutritt zur Wohnung. Erst am nächsten Tag stellte die Seniorin fest, dass die angeblichen Handwerker ihre Bankkarte hatten mitgehen lassen. Sie beschrieb beide als etwa 20 bis 30 Jahre alt und schlank. Getragen haben sollen sie weiße T-Shirts und dunkle Hosen. Die Kriminalpolizei bittet Zeugen sowie Personen, bei denen das Duo möglicherweise ebenfalls vorstellig wurde, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Betrügern keine Chance lassen

Hochtaunus (how). Die Taunus Sparkasse bietet zusammen mit den Präventionsbeauftragten für Senioren der Stadt Bad Homburg ihren Kunden und Interessierten eine Infoveranstaltung zur Sensibilisierung und Prävention gegen Trickbetrug an. Ziel der Veranstaltung ist, Menschen in der Region vor einem finanziellen Schaden durch Trickbetrug in allen bekannten Facetten zu schützen und über die verschiedenen Betrugsmaschen aufzuklären. Die Veranstaltung findet am Freitag, 30. Juni, von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr in der Filiale Louisenstraße der Taunus Sparkasse, Louisenstraße 60 in Bad Homburg, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

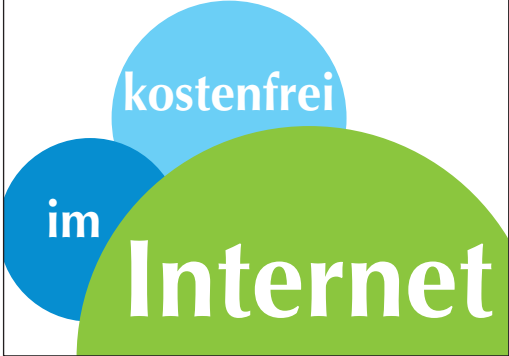
Treffen der Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Das nächste Gruppentreffen der Frauenselbsthilfegruppe Krebs findet am Donnerstag 6. Juli, statt. Treffpunkt ist von 16 bis 17.30 Uhr der Andachtsraum der Erlöserkirche. Der Eingang zur Unterkirche der Erlöserkirche befindet sich in der Löwengasse. Außer seelischer Unterstützung bietet die Gruppe unter anderem praktische Hilfe an, zum Beispiel beim Umgang mit den Nebenwirkungen der verschiedenen Therapien. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihr Erfahrungswissen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Menschen mit einer Krebserkrankung, neu Erkrankte und ihre Angehörigen sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Für Fragen steht Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-badhomburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620 zu Verfügung.

Geschäftsleben

Bad Homburg hat ab sofort eine neue Anlaufstelle für „gute Lebensmittel“: Im Schaberweg 26 hat ein neuer **tegut... Supermarkt** seine Pforten geöffnet. Auf einer Verkaufsfläche von rund 1300 Quadratmetern finden Kunden insgesamt rund 18 500 Artikel im Sortiment, darunter über 3500 Bio-Produkte und zahlreiche regionale Produkte. Er bietet eine große Auswahl an frischen und hochwertigen Produkten des täglichen Bedarfs, für den großen Wocheneinkauf oder den schnellen Stopp zwischendurch.

**Bad Homburger Woche**
unter
taunus-nachrichten.de



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

**Expertentipp!**

**Elisabethenstraße**

**Tanz- und Yogastudio**
Alexander Wolf & Michaela Pludra-Wolf
• staatlich anerkannt •
Yoga im Park - jeden So., 16.7.-27.8., 10.30 Uhr-12.00 Uhr
Unterricht für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Elisabethenstr. 37 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172 - 271 55 41
www.yogabadhomburg.de · www.ballettschulewolf.com

**Am Felsenkeller**



MEHR ALS MAKLER!
SOGERO IMMOBILIEN
Tel: 0177 4863920
www.SOGERO.de VERKAUF mit MEHRWERT!

**Louisenstraße**

PC 06172 / 928815
Louisenstr. 144
SPEZIALIST
Ihr Experte in Sachen PC - Service

neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01

**Frankfurter Landstraße**

Die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

**dittmann**
kfz-sachverständige
HU/AU · Änderungsabnahmen*
Schadengutachten
Oldtimerwertgutachten
*amtliche Dienstleistungen
**GTÜ**
06172 48000
www.dittmann.info



Die erfolgreichen Nachwuchssportler der TSG Friedrichsdorf (v. l.): Trainer Peter Ibelshäuser, Bea Ibelshäuser, Victoria Fina Vazquez Schmidt, Helena Zölls, Emma Fuhrmann, Moritz Zölls, Amalia Kruenberg und Trainerin Dagmar Fuhrmann. Foto: gw

Das Feldbergfest steht vor einer glänzenden Zukunft

Hochtaunus (gw). Turnvater Friedrich Ludwig Jahn wäre mächtig stolz gewesen, wenn er dieses Ereignis noch erlebt hätte. Das Feldbergfest, das älteste Bergturnfest im deutschsprachigen Raum, das am 23. Juni 1844 – vor 179 Jahren – seine Premiere feierte, steht offensichtlich vor einer glänzenden Zukunft! Der Beweis wurde bei der 167. Auflage dieser Traditionsveranstaltung erbracht, die am Wochenende in gewohnt harmonischer Atmosphäre und unvergleichlicher Stimmung auf den naturbelassenen Wettkampfstätten am Großen Feldberg abgewickelt wurde. Knapp 250 Personen im Alter von sechs bis 84 Jahren haben sich dort im sportlichen Vergleich gemessen. Helena Zölls von der TSG Friedrichsdorf (Jahrgang 2017) war die jüngste Teilnehmerin und Dieter Bregler vom TV Dornholzhausen (Jahrgang 1939) erneut der älteste. Was Rüdiger Cornel, den Vorsitzenden des Feldbergfestausschusses, und Turngau-Präsident Helmut Reith besonders erfreute, war die große Zahl an Kindern, die sich am Sonntag an den Mehrkämpfen und abschließenden Staffel-Wettbewerben beteiligt haben. 40 Mädchen in den Altersklassen acht bis elf Jahre und 28 Jungs in denselben Jahrgängen sollten Garanten dafür sein, dass es diese traditionsreiche Veranstaltung auch in den nächsten Jahren geben wird. „Es wird allerdings zunehmend schwieriger, genügend Helfer für die Organisation vom Aufbau bis zum Abbau sowie eine ausreichende Zahl an Kampfrichtern für die verschiedenen Wettbewerbe zu finden“, klagt Cornel sein Leid über die aktuelle Situation im ehrenamtlichen Bereich, von der nicht nur der Feldbergfestausschuss und die Sportvereine betroffen sind. Eine „Vorzeige-Ehrenamtliche“ ist Dagmar Fuhrmann. Die Vorsitzende des Leichtathletik-Kreises Hochtaunus, Olympia-Teilnehmerin 1976 in Montreal, Staffel-Europameisterin 1973 in Rotterdam und Mitglied der deutschen Nationalmannschaft, nahm als Mitglied der Usinger TSG nicht nur selbst zum wiederholten Mal als Aktive teil und gewann den Dreikampf der Altersklasse W65 (bestehend aus Diskuswerfen, Weitsprung und Kugelstoßen) mit 1345 Punkten, sondern betreute auf dem Feldberg auch noch drei Enkel, die für die TSG Friedrichsdorf gestartet sind. Von den angebotenen Wettkämpfen haben das Steinstoßen und der Historische Wettkampf, bestehend aus Hochweitsprung, Ger-Zielwerfen, Steinstoßen, 200-Meter-Lauf und Ringen, mangels Interessenten diesmal nicht stattgefunden. Zum Wettbewerb um das berühmte Völsungenhorn ist wie schon im Vorjahr nur der TV Oberstedten angetreten, der diese außergewöhnliche Trophäe in der Besetzung Aaron Valentin, Sascha Becker, Benedikt Kleemann und Sebastian Kleemann mit 4852 Punkten im Alleingang erfolgreich verteidigt hat. Abschluss und Höhepunkt der Ver-

anstaltung waren die Staffel-Wettbewerbe am Sonntagnachmittag, zu denen erfreulicherweise 19 Vierer-Mannschaften angetreten waren und bei denen sich die SG Anspach in der Besetzung Hanna-Marie Jülich, Peter Schygulla, Melina Friers und Simon Hergett in 58,60 Sekunden vor der TG Unterliederbach (61,0), der TGS Hausen (63,80) und dem TV Jahn Hermannstein (64,20) den Sieg in der 4. mal 100-Meter-Pendelstaffel gesichert hat. Aus der Siegerliste des 167. Feldbergfestes: **Dreikampf** Männer: Mike Hartlik (TGS Hausen) 1389 Punkte, (Frauen) Maja Caspari (TG Unterliederbach) 1327, (MU20) Marc Thome (SG Anspach) 1304, (MU18) Simon Hergett (SGA) 1408, (WU18) Hanna Smyth (TuS Nieder-Eschbach) 968, (MU15) Malte Nuspi (TSG Niederreifenberg) 1398, (WU15) Helene Volk (TV Oberstedten) 1220, (MU14) Florian Ernst (SGA) 1234, (WU14) Gabriela Burgund (TG Unterliederbach) 1008, (MU13) Nicolo Zanotti (TGU) 1284, (WU13) Shiva Böhme (TG Weilbach) 1386, (MU12) Lukas Reininger (TVO) 944, (WU12) Luisa Schuth (TV Weißkirchen) 1073, (W35) Nora Collinet (TV Bad Vilbel) 762, (M40) Ingo Lepper (TV Jahn Hermannstein) 1263, (W40) Kathleen Wosniak (Weilbach) 897, (M45) Maik Knothe (Hermannstein) 1498, (W45) Sandra Flettner (Weilbach) 1049, (M50) Rainer Ringel (TSV Friedberg-Fauerbach) 1289, (M55) Lutz Voigt (TVW) 1281, (W55) Simone Hummel (Bad Vilbel) 1026, (M60) Kay Wohler (TV Okriftel) 1262, (M65) Gerd Brand (TGU) 1161, (W65) Dagmar Fuhrmann (Usinger TSG) 1345, (M70) Manfred Wieth (TSG Wehrheim) 1370, (W 70) Elke Matschke (TSV Jahn Gensungen) 1104, (M75) Artur Diehl (TG Niedernhausen) 1417, (M80) Dieter Bergler (TV Dornholzhausen) 1362; (Kinder M11) Frank Kandziora (TVO) 862, (W11) Sienna Böhme (Weilbach) 1094, (M10) Dumitru Nicolescu (TGU) 885, (W10) Bea Ilbeshäuser (TSG Friedrichsdorf) 1028, (M 9) Erik Rapp (TVO) 733, (W9) Lia Karl (TGU) 815, (M8) Tim Streicher (Hermannstein) 722, (W8) Caroline Nuspi (Niederreifenberg) 784. **Mannschafts-Wettbewerbe** Völsungenhorn: TV Oberstedten (Aaron Valentin, Sascha Becker, Benedikt Kleemann, Sebastian Kleemann) 4852 Punkte; Dreikampf U20: SG Anspach 5391; Dreikampf M U14: TG Unterliederbach 3627; Dreikampf WU14: TGU 4021; Dreikampf WU12: TGU 3170; Dreikampf MU10: TVO 2385; Dreikampf WU10: TSG Friedrichsdorf 2948. **Staffeln** Feldbergstaffel (Männer und Frauen): SG Anspach; Männer: TGS Hausen; männliche Jugend U20: SG Anspach; männliche Jugend U16: TV Jahn Hermannstein; männliche Jugend U14: TG Unterliederbach; Jungen U12: Hermannstein; Mädchen U12: TSG Friedrichsdorf; Jungen U10: TGU; Mädchen U12: TGU.

Sentinels wollen zweiten Sieg feiern

Bad Homburg (gw). Im dritten Anlauf hat es endlich geklappt! In der 2. Football-Bundesliga (GFL II) haben die Bad Homburg Sentinels am Samstag bei den Stuttgart Scorpions mit 19:6 gewonnen und damit den ersten Sieg in der Saison 2023 gefeiert. „Das war ein Arbeitssieg – aber für uns war das Erfolgserlebnis nach den beiden Niederlagen gegen Pforzheim und in Kirchdorf enorm wichtig“, ordnete Sentinels-Vorsitzender Maximilian Schwarz das Ergebnis und die Leistung seines Teams auf der Festwiese im Neckar-Park realistisch ein. Die Defense der Gäste aus der Kurstadt stand trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle wesentlich besser als in den ersten beiden Begegnungen und damit war der Grundstein gelegt zum ersten Saisonsieg. „Durch den Sieg gegen den Tabellennachbarn Stuttgart haben

wir jetzt etwas Luft zum Atmen bekommen, aber wir dürfen uns keinesfalls ausruhen. Bereits am Sonntag wartet auf uns die nächste schwere Aufgabe“, sagt Schwarz. Er hofft, dass die Sentinels in dieser Trainingswoche ähnlich engagiert zu Werke gehen wie in der vergangenen. Am Sonntag um 15 Uhr kommt es im Sportzentrum Nordwest zum Duell mit Regensburg Phoenix. Der Gegner, auf den die Bad Homburger zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte treffen, ist mit zwei Siegen und einer Niederlage in diese Zweitliga-Saison gestartet. Auf Seiten der Sentinels hofft man, dass einige der angeschlagenen Spieler bis zum Sonntag und dem zweiten Heimspiel in dieser Saison wieder in den Kader zurückkehren können.

Knappe Niederlage für den TC

Bad Homburg (gw). Parallel zum WTA-Tennisturnier der Damen im Kurpark hat am Wochenende auch die Saison 2023 in der Tennis-Regionalliga Süd-West der Herren begonnen, wobei der TC Bad Homburg zum Auftakt eine 4:5-Niederlage beim TC Schönberg in Freiburg kassiert hat. Das 11:10 im Satzverhältnis zugunsten der Hausherren zeigt schon, wie knapp es bei dieser Partie im Breisgau zugegangen ist. Auf Seiten der Gäste haben die Neuzugänge bei ihrem Debüt überzeugen können. Der 31-jährige Italiener Fabrizio Ornago hat sein Einzel gegen Philipp Mayer mit 6:3 und 7:5 gewonnen, und der vorjährige hessische Jugendmeister Aryan Saleh setzte sich gegen Florian Mayer ebenfalls glatt mit 6:4 und 6:1 durch.

Luca Gelhardt hat als dritter Debütant im Taurus-Team mit einem 6:3 und 6:2 gegen Leon Hoppstädter ebenfalls gepunktet und war darüber hinaus auch im Doppel zusammen mit Fabrizio Ornago mit 6:1, 3:6 und 10:2 gegen Philipp Mayer und Luis Löffler erfolgreich. Das Spitzen-Einzel endete mit einem klaren 6:4 und 6:0 des für Freiburg spielenden Peruaners Arklon Huertas del Pino gegen Elmar Ejupovic. Am kommenden Wochenende findet in der Tennis-Regionalliga Süd-West der Herren der erste von die Doppel-Spieltage statt. Wegen des WTA-Turniers im Kurpark müssen die Bad Homburger zweimal auswärts antreten: am Samstag um 11 Uhr beim TC Doggenburg und am Sonntag um 11 Uhr beim TC Blau-Weiß Oberweier.

Start zum Oberstedter Mühlenlauf

Hochtaunus (fk). Am Sonntag, 2. Juli, wird wieder gelaufen! Der Oberstedter Mühlenlauf ist eine der wenigen Veranstaltungen, die im gesamten Kreis für Langstreckler noch angeboten werden. Wer es etwas „länger“ mag, sollte sich um 11 Uhr vor der Vereinsturnhalle des Turnvereins Oberstedten (TVO), Niederstedter Straße 12a, einfinden. Zeitgleich werden dann die fünf und zehn Kilometer bei der bereits 20. Auflage des Mühlenlaufs gestartet. Gelaufen wird auf einem fünf Kilometer langen Rundkurs auf asphaltierter Strecke und Waldwegen entlang der historischen Mühlen von Oberstedten. Während die Teilnehmer über fünf Kilometer bei der Rückkehr in Richtung Ziel an der Turnhalle laufen, geht es für die Teilnehmer am „Zehner“ auf die zweite Runde. Die Fünf-Kilometer-Distanz soll eher Laufeinsteiger, Freizeitjogger und den Nachwuchs zum Mitlaufen animieren. Hier können Kinder ab dem Geburtsjahr 2013 teilnehmen. Im Hauptlauf geht es ab dem Jahrgang 2009 los.

Hinzu kommen die Nachwuchs-Klassen U18 sowie U20. Ab der Hauptklasse M/W20 geht es in Zehnjahresschritten hinauf bis zur M/W70. Die identische Regelung gilt auch für den „Fünfer“. Spätestens, wenn die Teilnahme vom Wetter abhängig machen, können sich am Wettkampftag ab 9.30 Uhr und bis 30 Minuten vor dem Start noch anmelden. Dann werden bei den „Jedermannern“ acht Euro für Erwachsene beziehungsweise sieben Euro für Jugendliche und zehn beziehungsweise neun Euro im Hauptlauf fällig. Die Ausgabe der Startnummern erfolgt in der TVO-Sporthalle. Dort befinden sich auch Umkleieräume und Duschen. Bei der Siegerehrung erhalten die schnellsten Schüler und Jugendlichen über fünf Kilometer Urkunden und kleine Sachpreise. Die Ausschreibung, eine Streckenführung, das Höhenprofil sowie weitere Informationen sind im Internet unter www.stedtermuehlenlauf.de abrufbar.

Talente frühzeitig und gezielt fördern



Die Sport-Gemeinschaft (SG) Ober-Erlenbach und das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des FSV Frankfurt gehen ab sofort gemeinsame Wege und haben eine tiefgreifende Kooperation vereinbart. Durch die Zusammenarbeit soll die aufstrebende Jugendabteilung der SGO unterstützt und strukturell verbessert werden. Das gemeinsame Ziel ist es, Kindern eine umfangreiche fußballerische Ausbildung zu ermöglichen und Talente frühzeitig und gezielt zu fördern. Geplant sind unter anderem gemeinsame Veranstaltungen wie Turniere, Sichtungstrainings, Fördertrainings für Spieler und Torhüter sowie Trainerfortbildungen. Des Weiteren wird die SG Ober-Erlenbach auch mit der größten Fußballschule der Welt zusammenarbeiten. Die FFH-Fußballschule des FSV Frankfurt wird mit Fördertrainings- und Feriencamps auf der Anlage der SGO vertreten sein. Die SG Ober-Erlenbach ist somit einer der ausgewählten Netzwerkpartner, die mit dem Nachwuchsleistungszentrum und der Fußballschule des FSV kooperieren. Auf dem Foto zu sehen sind (v. l.) Turgut Akyazi (SGO-Jugendleiter), Jörn Schmidt (FSV Frankfurt, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums), Sjard Bretschneider (SGO, Leiter Marketing und Kommunikation), Christian Lotz (SGO-Präsident) sowie Gabriel Hackenjos (Leiter der FFH-Fußballschule). Foto: SGO

Sport in Kürze

Schwimmen: Der Bad Homburger SC richtet am Wochenende 8. und 9. Juli im Seedammbad die hessischen Jahrgangsmeisterschaften aus. **Football:** In der Jugend-Oberliga Mitte haben die Bad Homburg Sentinels gegen die SG Darmstadt/Nauheim mit 21:8 gewonnen und anschließend gegen Spitzenreiter Saarland Hurricans mit 0:28 verloren. Mit 4:4 Punkten

steht der Bad Homburger Nachwuchs in der Gruppe A auf dem vierten Tabellenplatz. **Turnen:** Als Titelverteidiger am Pauschenpferd ist der 19-jährige Wehrheimer Pascal Brendel, der bei der SGK Bad Homburg ausgebildet wurde, vom 7. bis zum 9. Juli bei den deutschen Meisterschaften im PSD-Park-Dome in Düsseldorf am Start. (gw)

Bekenntnis für Frieden und Freiheit

Hochtaunus (how). Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine hatte der Hochtaunuskreis im vergangenen Jahr erstmals zu einem ökumenischen Friedensgebet in die Kollegskirche der Bischof-Neumann-Schule in Königstein eingeladen. Auch ein Jahr später tobt unverändert Krieg mitten in Europa. Um ein Zeichen für den Frieden und die Freiheit in Europa auf Grundlage der christlichen Ethik zu setzen, lädt der Hochtaunuskreis daher für Freitag, 7. Juli, um 17 Uhr erneut zum Friedensgebet in die Kollegskirche ein. Gestaltet wird der Gottesdienst von der Schulpastoral der Bischof-Neumann-Schule in Kooperation mit der Vertretung der Region „Hochtaunus und Main-Taunus“ im Bistum Limburg und der evangelischen Kirchengemeinde Königstein im Taunus. Die

Kollegskirche der Bischof-Neumann-Schule wurde nicht ohne Grund als Veranstaltungsort ausgewählt. Kein anderer Ort im Hochtaunuskreis hat einen so starken Bezug zu den Themen Krieg und Vertreibung. Denn am 24. Juni 1946 ernannte Papst Pius XII. den früheren Bischof von Ermland im heutigen Polen, Maximilian Kaller, zum Päpstlichen Sonderbeauftragten für die deutschen Heimatvertriebenen mit Sitz in Königstein. Der „Flüchtlingsbischof“, wie Kaller auch genannt wurde, forderte die Menschen dazu auf, Brücken zwischen den Seelen und Herzen aufzubauen, und warb stets für Vergebung und Versöhnung. Nur so sei es möglich, die Spirale der Gewalt und den Wunsch nach Vergeltung zu überwinden. Ein Gedanke, der heute aktueller ist denn je.

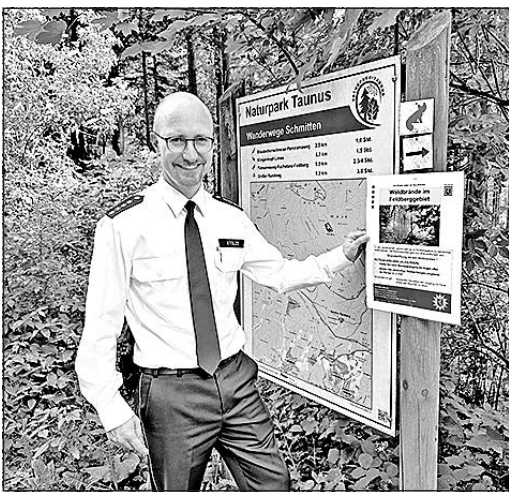
Erfolg beim Chorwettbewerb

Hochtaunus (how). Der Frauenchor „LaCappella 2.0“ unter der Leitung von Veronika Bauer ist mit 21,3 (von 25) Punkten und dem Prädikat „Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ im Deutschen Chorwettbewerb in Hannover ausgezeichnet worden. Als einer von vier Chören vertraten sie in der Kategorie „Frauenchöre“ das Land Hessen. „LaCappella 2.0“ ist ein reines Laien-Ensemble und konnte in einem starken Konkurrenzumfeld eine sehr gute Leistung erzielen. Der Deutsche Chorwettbewerb ist der Exzellenzwettbewerb in der deutschen Chorszene. Das Erreichen an sich ist bereits eine Aus-

zeichnung. Das Treffen aller dieser Chöre ist ein besonderes Erlebnis, und außer Chormusik zu singen und zu hören, stehen die Begegnungen mit anderen Chören und Chorleitern aus ganz Deutschland im Mittelpunkt. Auch die Kinderchöre von „LaCappella“ hatten einen besonderen Auftritt. Sie waren zur Bundesgartenschau nach Mannheim eingeladen. Hier durften die rund 30 jungen Sänger anlässlich des Komponistinnen-Wettbewerb „Females featured“ – gemeinsam mit dem Kammerchor der HfMdk Frankfurt und dem Badischen Jugendchor – die Kompositionen der Gewinnerinnen präsentieren.

Im Kampf gegen Waldbrände

Rund 40 Plakate, die auf die große Gefahr durch Waldbrände und Brandstiftung aufmerksam machen, haben Polizisten der Polizeidirektion Hochtaunus in der vergangenen Woche im Feldberggebiet an Orten wie beispielsweise Wanderparkplätzen aufgehängt. Ziel ist es, die vielen Bürger, die tagtäglich im Feldberggebiet unterwegs sind, zu sensibilisieren, sodass sie die Augen offenhalten und verdächtige Wahrnehmungen umgehend der Polizei melden. Hintergrund ist die Vielzahl der Waldbrände, die in den vergangenen Jahren im Feldberggebiet verzeichnet werden mussten. Im Jahr 2022 waren es über zwei Dutzend, informiert die Polizei. Zwar könne nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Brände durch Fahrlässigkeit – zum Beispiel das Wegwerfen brennender Zigarettenkippen – verursacht worden seien, jedoch geht die Polizei davon aus, dass es sich bei der Mehrzahl der Fälle um vorsätzliche Brandstiftung handelt. „Die Auswirkungen eines Waldbrands haben wir alle jüngst am Altkönig wieder erleben müssen. Gerade im unwegsamen Feldberggebiet und bei der aktuellen Trocken-



heit ist die Arbeit der meist ehrenamtlich tätigen Einsatzkräfte der Feuerwehr umso gefährlicher. Die Unterstützung aus der Bevölkerung ist für uns als Polizei also von großer Bedeutung“, heißt es. Der leitende Polizeidirektor Ralph Stolze von der Polizeidirektion Hochtaunus hat die Plakate am Sandplacken vorgestellt. Foto: Polizei Westhessen

Keine Zeit für Hektik

Bad Homburg (hw). Der Gottesdienst der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) am Sonntag, 2. Juli, wird vom Wetzlarer Medienhaus ERF im Fernsehen, Radio und online gesendet. Wer den Gottesdienst mit Kamerateam, Regie und Co. miterleben möchte, den lädt die Gemeinde in die Sodener

Straße 18 ein. Beginn ist um 10 Uhr. Die Predigt von Gemeindeferent Björn Letschert dreht sich um das Thema „Keine Zeit für Hektik“. Für die Musik sorgt eine Gemeindeband. Zu sehen sein wird der Gottesdienst ab 9. Juli bei Bibel TV (7.45 und 11.30 Uhr per Satellit und Kabel) und in der ERF Mediathek.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Hugenottenmarkt, Landgrafenplatz



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Hugenottenmarkt, Landgrafenplatz

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppen@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppen.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Hugenottenmarkt, Landgrafenplatz



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Hugenottenmarkt, Landgrafenplatz



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



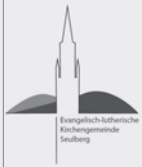
Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 2. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 1. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 2. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Dr. Krenski/Langpape)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 1. Juli
18 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 1. Juli
17 Uhr Eucharistiefeier der philippinischen Gemeinde
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 2. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 2. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 1. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



RUHESTÄTTEN IM
21. JAHRHUNDERT:
SIE HABEN DIE WAHL.



seit 1880

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT – ZAHRADNIK

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!



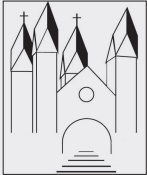
**BESTATTUNGSHAUS
MEST**

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Hannemann)
11.30 Uhr „Gottesdienst für Langschläfer“
mit Kindergottesdienst (Noack)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde-badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Samstag, 1. Juli
17 Uhr Entsendungsgottesdienst für ehrenamtliche Hospizdienstbegleiter (Heinrich)

Sonntag, 2. Juli
Gottesdienst entfällt



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Vostellungsgottesdienst
Konfirmanden (Couard)
11 Uhr Kindergottesdienst



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde-badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Marwitzs)
11.15 Uhr Kindergottesdienst,
Gemeindehaus Gartenfeld, Brüningstraße 29



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per Webstream (Weinmann)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 2. Juli
Kein Gottesdienst



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 2. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlin Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Diefenbach)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Spory)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr Gottesdienst für Entschlafene



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkauf 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 2. Juli
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr portugiesischer Gottesdienst



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 1. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 2. Juli
10.30 Uhr Heilige Messe mit Livestream unter ogy.de/k4



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 2. Juli
10 Uhr katholischer Gottesdienst (Anker)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
<http://bad-homburg.adventist.eu/>

+

WIR GEDENKEN

Der Weg war zu steinig, die Kraft zu schwach und der Atem zu kurz,
da nahmen Dich die Engel in die Arme und sprachen
„Komm heim“.



Marcel Haas
*9.12.1968 †16.6.2023

In Liebe
Sandra, Tobias und Lena
Gudrun und Karl
Marie und Sophie
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 5. Juli 2023,
um 12.45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Marcel Haas
* 9.12.1968 † 19.6.2023

GESTERN warst Du noch bei uns
mit Deiner Freude
und Deinem Lachen.

HEUTE bist Du bei uns
in unserer Trauer
und in unseren Tränen.

MORGEN wirst Du bei uns sein
in unseren Erinnerungen,
in Erzählungen
und in unseren Herzen.

Danke für die Zeit mit Dir.
Du bleibst unvergessen.
Deine Freunde

Nachruf

Die Stadt Friedrichsdorf trauert um

Frau Sieglinde Rauch

die am 03. Juni 2023 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Die Verstorbene gehörte von April 2006 bis März 2011 sowie von April 2016 bis April 2023 dem Ortsbeirat Friedrichsdorf und von Oktober 2007 bis Mai 2011 der Stadtverordnetenversammlung an. Von Mai 2011 bis April 2016 war Frau Rauch ehrenamtliche Stadträtin der Stadt Friedrichsdorf.

Im Juni 2018 wurde der Verstorbenen der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen.

Uneigennützig und mit großem Engagement setzte sich Frau Rauch für die Belange der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger ein.

Die Stadt Friedrichsdorf wird der Verstorbenen ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Friedrichsdorf, im Juni 2023

Für die Stadtverordneten- versammlung der Stadt Friedrichsdorf	Für den Magistrat der Stadt Friedrichsdorf
Dr. Gerd Brücks Stadtverordnetenvorsteher	Lars Keitel Bürgermeister



Mein über alles geliebter Ehemann,
unser geliebter Onkel, Cousin, Neffe, Bruder, Schwager, unser teurer Freund

Rainer Helmut Kuhlmann
* 9. September 1948 in Brandenburg an der Havel
† 2. Juni 2023 in Bad Homburg vor der Höhe

ist für uns alle plötzlich und unerwartet verstorben.
Er wird unvergessen bleiben. In niemals endender Liebe und Freundschaft

**Eleonore Lucie Elisabetha Kuhlmann
sowie Angehörige und Freunde**

Die Trauerfeier findet am 07.07.2023, um 13.30 Uhr in der Trauerhalle des Waldfriedhofes
Bad Homburg vor der Höhe statt.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Kreis
der Familie und enger Freunde.

Von Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen und auf Wunsch eine Spende an den Förderverein
der Kammeroper Frankfurt (<http://www.kammeroper-frankfurt.de/foerderverein.htm>) zu senden.

Gott sah dein müdes Gesicht. Er sah dein Leiden, er sah deine Schmerzen.
Er sah, dass dein Weg schwer wurde, dass er zu schwer wurde, um ihn weiterzugehen.
Er schloss deine müden Augen und schenkte dir seinen Frieden.

Wir müssen Abschied nehmen von unserem geliebten Mann, Vater, Schwiegervater und Opa.
Wir sind traurig, dass du gingst, aber dankbar, dass es dich gab.
Unsere Gedanken kehren in Liebe immer wieder zu dir zurück.

Wolfgang Hartmann
* 25.10.1939
† 20.06.2023

In stiller Trauer:
Roswitha Wurm
Maria und Guido Hartmann
Lioba Hirsch und Familie
Tobias Hartmann

Die Beerdigung findet am 03.07.2023 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.



Wir haben in aller Stille
Abschied genommen von
meinem geliebten Mann.



Hans Rainer Schäfer
19. 09. 1940 - 13. 06. 2023

In tiefer Trauer Irmtraut Soltau-Schäfer
mit Familie und Angehörigen

Frauenfrühstück

Bad Homburg (hw). Das Frauenbildungszentrum lädt alle Frauen zu anregenden Frühstücks-gesprächen und dem Knüpfen neuer Bekanntschaften für Sonntag, 9. Juli, von 10 bis 13 Uhr ein. Referentin Stefanie Fischer gewährt einen Einblick in die interkulturelle Kommunikation und die Besonderheiten der deutschen Kultur. Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von acht Euro fällig. Anmeldeschluss ist der 4. Juli. Nähere Informationen zu diesem und vielen weiteren Kursen gibt es im Büro des Frauenbildungszentrums, Telefon 06172-84188, oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Diabetikertreff

Hochtaunus (how). Zu einem Vortrag zum Thema „Praktische Tipps für den Diabetesalltag“ am Mittwoch, 5. Juli, um 19.30 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, lädt die Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ ein. Informationen gibt es von der Facharztpraxis Götte.

Premiere für den Jugendkongress

Hochtaunus (how). Mitreden und mitgestalten – das ist die Idee des Jugendkongresses, der erstmals am Samstag, 15. Juli, von 11 bis 16.30 Uhr im Forum des Landratsamts, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, in Bad Homburg stattfindet und der vom Jugendbildungswerk Hochtaunus organisiert wird. „Der Hochtaunuskreis soll ein Ort sein, an dem alle Generationen gerne leben. Kinder und Jugendliche ebenso wie Senioren. Daher ist es wichtig, in Erfahrung zu bringen, was Jugendliche denken“, sagt Landrat Ulrich Krebs. Wo sehen sie im Hochtaunuskreis dringenden Verbesserungsbedarf, welche Ideen haben sie für bessere Freizeitangebote, und wie kann durch eine Zusammenarbeit von Jugendlichen, den Ideen mehr Gewicht verliehen werden – dies seien Fragen, die bei diesem Kongress in einer Ideen- und Zukunftswerkstatt besprochen werden sollen. „Nur wenn wir wissen, wo ihnen der Schuh drückt oder welche Wünsche sie haben, können wir auch etwas ändern“, so der Landrat. „Der Jugendkongress ist daher eine

Einladung an alle Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 21 Jahren, die im Hochtaunuskreis leben, sich einzubringen, sich mit anderen Jugendlichen auszutauschen, gemeinsame Ideen zu entwickeln und diese in die Politik zu bringen“, ergänzt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Denn niemand wisse besser als die Jugendlichen selbst, wo Handlungsbedarf bestehe. Ein anderes Ziel des Jugendkongresses ist es, dass sich Jugendliche aus verschiedenen Orten untereinander vernetzen und sich austauschen. Der Hochtaunuskreis will mit dem 1. Jugendkongress ein niedrigschwelliges Angebot schaffen, an dem sich möglichst viele Jugendliche beteiligen. Die dort unterbreiteten Vorschläge und Anregungen werden aufgenommen und auf ihre Möglichkeit der Umsetzung geprüft. Wer zwischen zwölf und 21 Jahre alt ist und im Hochtaunuskreis lebt, kann sich bis zum 3. Juli beim Jugendbildungswerk unter Telefon 06172-9995172 oder per E-Mail an jugendbildungs-werk@hochtaunuskreis.de anmelden. Der Kreis hofft auf eine möglichst große Beteiligung.

Wahl und Ehrung

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde lädt für Donnerstag, 6. Juli, um 19 Uhr zur Delegiertenversammlung in den Primodeuspark, Niederstedter Weg, ein. Auf der Tagesordnung stehen der Jahresbericht des Präsidenten, der Finanzbericht 2022, der Haushaltsvoranschlag 2023, Ergänzungs- und Neuwahlen sowie Ehrungen. Anlässlich dieser Versammlung wird sich Oberbürgermeister Alexander Hetjes als neues Mitglied des Aufsichtsrats vorstellen.

Blickpunkt Auge

Bad Homburg (hw). Am Montag, 3. Juli, von 15 bis 17 Uhr findet das Sehbehinderten- und Blindencafé „Blickpunkt AugeTreff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, statt. Fragen zum Thema „Hilfsmittel“ werden beantwortet. Außerdem wird ein Navigationsgürtel vorgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Fragen beantwortet Susanne Mellinghoff, Telefon 06172-8569950.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN













 ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 06171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alles aus Omas Zeiten Antikes, Uhren, Musikinstr., Spirituosen, Bilder, Bücher, Porzellan, Sammelteass. Zinn, Bestecke, Näh- & Schreibmasch., Trachten-Leder-Abendkl. uvm. Tel. 0178/4285796

Aus alten Sachen Bares machen! Kaufe Bestecke, Pokale, Silber/Versilbertes, Zinn, Modeschmuck, Nähmaschinen, Öl-Bilder, Uhren u.v.m. Fair und korrekt. Anruf genügt. Herr Seeger. Tel. 01575/0994974

Aufgepasst! Privater Sammler sucht Musikinstrumente, Ölgemälde sowie auch Kriegsmedaillen u. Orden. Silberbesteck u. Schmuck, auch Schmuckartikel, kann auch beschädigt sein. Seriöse Abwicklung, zahle bar vor Ort. Tel. 0174/2172804

Suche Rasentraktor, Hochgras-mäher oder Balkenmäher sowie einen PKW- Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kaufe jegliche Art von Pelzmäntel an von privat für privat. Gerne melden unter der Rufnummer Tel. 0172/7037522

Kaufe Silberbestecke von privat für privat auch Einzelstücke an. Gerne melden unter der Rufnummer Tel. 0172/7161668

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo.–So. 8.00–20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Junge Künstlerin sucht alles aus Zinn z.B. Becher, Teller, Löffel, Krüge, Wein-Römer, Kupfer, Messing, Uhren, Gemälde, Teppiche, Silberbesteck ect. Zahle Sammlerpreis! Frau J. Pohl Tel. 06108/9958275 oder 0159/06268782

Achtung Info Achtung Info, ich kaufe: Pelze, Alt-, Bruch- und Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-Sa. 8-20 Uhr. Tel. 06104/7770852

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krok-Lebertaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche; Silber/Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Krüge, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30–21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 06173/3358229

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt.- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.–So. von 8-12 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Achtung Info! Sammler Horvath kauft alles. Pelze, Leder, Garderobe aller Art, Kunst u. Antiquitäten, Holz- und Porzellanfiguren, Ess-/Kaffeervice, Wandteller, Römergläser, Bierkrüge, Lampen, Militaria 1.+2. WK, Blechspielzeug, Ferngläser, Kameras, Näh- und Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Münzen, Modeschmuck, Goldschmuck, Zinn, Silberbesteck, Armband- u. Taschenuhren. Zahle bar und fair Tel. 06145/3461386

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Dana mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo.–So. 8.00–20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

 AUTOMARKT

BMW530i xDrive touring, Navi, Leder, Panor.dach, scheckheftgepfll., 05/2009, 240.000 km, 8.900 € VB, Tel. 0172/6705161

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche zum 01.08.23 einen Stellplatz für Wohnmobil mit Stromanschluss in HG und Umgebung. Maße: L: 7m, B: 3m, H: 3m. Tel. 0152/34549015

Ebenerdiger TG-Platz in Oberursel/Taunusgarten ab 1.7. zu vermieten. 65,- € pro Monat. Tel. 01523/4061685

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Tel. 0177/5066621

 KENNENLERNEN

Seniorin (75+) sucht einen jung gebliebenen, mobilen, unternehmungsfreudigen Partner, der noch gerne reist (Raum HG + Umgebung). Chiffre OW 2603

Sie, 58, möchte aktive Singles kennenlernen für Radfahren, Feste, essen gehen, Kultur, wandern. freizeitfun@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Sympatische Frau 46 J., 174 cm, schlank, ehrlich und zuverlässig, gerne in der Natur, sucht netten, bodenständigen Mann für ein gemeinsames Leben: unsersommer2023@gmail.com

Das Singleleben macht mir keinen Spaß mehr. Desw. suche ich in Bad Homb. / Oberursel eine phill. Frau f. gemeins. Leben. Ich bin männl., 170 cm groß, kräftig, Schnauzb., bin 58 J., wirke aber wesentl. jünger. Bitte mit Bild an Chiffre OW 2602

Kinderwunsch? Suche verantwortungsvollen Mann, wohnhaft HTK/MTK, 30-50 J., für gemeinsame Elternschaft (Co-Parenting) VT 26/02

PARTNERVERMITTLUNG

► **Birgit, 74 J.,** Schneiderin i. R., mit schöner weibl. Figur, innerlich u. äußerlich jung geblieben. Bin eine herzhaft Köchin u. verlässliche Gefährtin. Möchte so gerne wieder für einen lieben Mann ganz Frau sein u. freue mich auf Ihren Anruf üv. pv u. unser behutsames Kennenlernen. Tel. 0152-24910120

► **Gerlinde, 69 J.,** liebe Witwe, bin bescheiden, ungebunden, mit Auto. Oft stehe ich am Fenster, sehe hinaus u. weiß, dass irgendwo da draußen ein Mann lebt, dem ich mein Herz u. all meine Liebe schenken könnte. Vermissen Sie auch Ihre 2. Hälfte, eine zärtl. u. fleißige Frau wie mich? Dann melden Sie sich gleich üv. pv Tel. 0176-57889239

► **Rosi, 63 J.,** mit positiver Ausstrahlung, bin eine gute Hausfrau/Köchin, Natur-/Gartenliebhaberin, mobil u. umzugsbereit. Wünsche mir nach einem Schicksalsschlag wieder etwas Glück im Leben. Mein Herzenswunsch ginge in Erfüllung, wenn ich Dich endlich finde. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

 BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS Tel. 06172 - 59 69 09 Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause PROMEDICA PLUS Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus 06171 - 89 29 539 **Brinkmann** PFLEGEVERMITTLUNG

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service* 06172-28 89 191

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Suchen Sie nach einer einfühlsamen, individuellen Seniorenbetreuung? Ich biete Ihnen Unterstützung für alltägliche Aufgaben an. Jederzeit erreichbar, kontaktieren Sie mich gerne jetzt. Tel. 0178/5523237

 IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück gesucht. 200 bis 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 E-Mail: bstraub@bullman.de

Gartengrundstück in Kronberg 520 m², eingezäunt zu verpachten. Ab 1.7. E-Mail: Kroma-Herrmann@t-online.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Junge Familie, zwei Kinder, sucht ab sofort Haus + Garten in Friedrichsdorf u. Umgebung zum Kauf. Preis bis 650.000,- €. Tel. 0172/9133647

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Übersetzer, 59 Jahre, ruhig, NR sucht Zimmer oder 1- Zi-Wohnung in christlicher WG oder bei christlicher Familie Tel. 0176/52111811

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Wir suchen für unsere bonitätsgeprüften Käufer ein EFH, DHH, RH in Kelkheim, Eschborn, Bad Homburg. Ainsley GmbH. Stefan Weidner Tel. 0160/90241284 E-Mail: s.weidner@ainsleygroup.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Whg., 55 m², Wannenbad, gr. Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, Neuhausstr. 1, VB 265.000,- €, Parkplatz 15.000,- €. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

Penthouse-Wohnung in Bad Homburg, neuwertig, 4 Zi, 100 m², EBK, FTTH, 15min bis Frankfurt Mitte, TG-Stellplatz, Aufzug, 670.000,- €. Tel. 0177/8751893

Verkauf: Ostsee-Ferienhaus, strandnah. Eckernförder Bucht. 90 m², 700 m Garten. Interesse? Mehr erfahren? ostseestrandhaus@gmail.com

GEWERBERÄUME

70 m² Gewerbefläche in Bad Homburg-Stadtmitte – Kulturmeile, 2 Min. vom Kurhaus, zu vermieten. Frei ab 1. August. Praxis, Büro, Atelier, etc., kl. Duschbad, Eingang Parterre, 3 hohe Räume, Atelierfenster, Doppelgarage. Tel. 06172/303905

Maler sucht Atelier o. Ateliergemeinschaft. Für Acrylmalerei. Es wäre wichtig, dass die Farbe auf den Boden tropfen darf. Tel. 0170/5356359

MIETGESUCHE

..... Unser Mitarbeiter sucht eine **2-3 Zi-Wg mit EBK** im Raum HG, Friedrichsdorf, Oberursel. Bad Homburger Baumschulen **06172 - 31716**

Junge Frau in Festanstellung sucht eine 2-Zimmer Wohnung ab 50 m² in Bad Homburg mit EBK, Balkon und PKW-Stellplatz bis 800,- € warm. Chiffre OW 2601

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**Ofenstudio
Bad Vilbel**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Wändeweise Glücksmomente

(DJD). Wandbilder verleihen einem Raum erst Atmo-
sphäre - vor allem, wenn es sich um eigene Fotos von
Urlaubserlebnissen oder Familienschnappschüsse
handelt. Mit etwa Kreativität lässt sich daraus eine pri-
vate Galerie gestalten. Im angesagten „Greenterior-
or“-Stil mit vielen Naturfarben eignen sich dazu
Wandkassetten besonders gut. Die Module lassen
sich fertig kaufen oder selbst mit Stuckleisten und
etwas Hartschaum basteln. Bestückt werden sie mit
Fotoleinwänden, die sich etwa unter www.cewe.de
individuell gestalten lassen. Für einen schier endlosen
Sommer sorgen angesagte Pastellfarben, am besten
von den Möbeln bis zu Heimtextilien und den Bilder-
rahmen. Für einen aufgeräumten Look etwa im Trep-
penhaus bietet sich die Kantenhängung an, ausge-
richtet am Treppengeländer als Orientierungslinie.



Rahmen-, aber nicht stillos: Selbstgemachte Wandkassetten schaffen den authentischen Greenterior-Stil.
Foto: DJD/www.cewe.de

www.taunus-nachrichten.de

Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96 / 8 13 10

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 7144 · Handy 0171 - 7828192 · Fax 06007 - 930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

STELLENMARKT

**HLB**
Heutsche Landesbahn GmbH

**LUST AUF NEUE
PERSPEKTIVEN?**



**WERDE INDUSTRIE-
MECHATRIKER/
KFZ-MECHATRIKER/
ELEKTRIKER (W/M/D)
IN KÖNIGSTEIN**

DABEI UNTERSTÜTZT DU UNS

- Durchführung von Wartungs-, Prüf- Pflegearbeiten an unseren Zügen, Anlagen und Geräten
- Durchführung von Service-Instandsetzungsarbeiten
- Dokumentation der Arbeiten im Rahmen eines Qualitäts- und Sicherheitsmanagements

DAS BRINGST DU MIT

- Abgeschlossene Ausbildung in der Fachrichtung Elektrik/ Elektronik, Mechatronik, KFZ-Mechatronik, Radio und Fernsteuertechnik oder vergleichbar
- Du verfügst idealerweise über Berufserfahrung in der Instandhaltung von Fahrzeugen
- Du besitzt einen Führerschein der Klasse B

DAS BIETEN WIR DIR

- Betriebliche Altersvorsorge, Job-Rad, Jobticket, Jahressonderzahlung, Mitarbeiter-Rabattprogramm, 27 Tage Urlaub, Weiterbildungsmaßnahmen

Schicke uns einfach Deinen Lebenslauf
an recruiting@hlb-online.de oder rufe
uns an unter 069 – 242524 – 1012





Wir suchen ab sofort

**Service- und
Thekenkräfte** (m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Versandmitarbeiter m/w/d

für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung bitte an:
www.aubaho.de/karriere

Wir suchen ab sofort

**Küchenhilfe und
Spüler** (m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

**Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!**

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Suchen Sie
eine/n
Mitarbeiter/in?



Anzeigen-Hotline
(061 71) 62880

Wir beraten
Sie gern.



Wir wollen Dich!

zur Verstärkung unserer Teams
suchen wir für die Saison 2023

in Voll- und Teilzeit, als Aushilfsbeschäftigung
oder als Nebenjob für Schüler/Innen, Studenten/Innen & Rentner/Innen
(jeweils m/w/d)

Team Park
Schwerpunkte: Bedienung, Aufsicht
und Reinigung der Fahrgeschäfte,
sowie Aufsicht im Eingangs- und
Kassenbereich und vieles mehr.

Du bist freundlich, flexibel und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Team Park: Bewerbungen@lochmuehle.de
Team Gastro: Bewerbung-Gastro@lochmuehle.de

oder einfach QR-Code scannen und Bewerbungsformular ausfüllen

Team Gastro
Schwerpunkte: Thekenverkauf,
Zubereitung kleiner Speisen,
Reinigungsarbeiten und vieles mehr.

Alle Infos unter www.lochmuehle.de/jobs



STELLENMARKT

Alt eingesessener regionaler Versicherungsmakler in Königstein sucht

Vollzeit- bzw. Teilzeitmitarbeiter
ab 1. August 2023 für den Innendienst für Schadens- und Vertragsabwicklung.

Bewerbung bitte per E-Mail an ernst.wonka@ask.gmbh

AFK Versicherungsmakler GmbH • Tel.: 06174 201610

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

KOCH
d/m/w in Vollzeit od. Teilzeit
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Interessanter Nebenjob

Sind Sie schnell und geschickt im manuellen Kuvertieren? Wir suchen Unterstützung auf Aushilfsbasis für leichte Arbeiten in der Papierverarbeitung, stundenweise, überwiegend sitzend. Arbeitszeiten nach Absprache. Bitte melden Sie sich von 8 - 12:45 Uhr unter Tel.: 06172-12 19 405 oder per Mail: bewerbung@dms.gmbh

Direct Mail Service GmbH, Siemensstr. 10-12, 61352 Bad Homburg

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

STELLV. EMPFANGSLEITUNG
d/m/w in Vollzeit oder Teilzeit,
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Das Betreuungszentrum der **Freien Waldorfschule Oberursel** sucht ab dem 1. September 2023 eine/n

Erzieherin/Erzieher
oder vergleichbare Ausbildung (m/w/d)

für die tägliche Betreuung nach Schulschluss bis 17.00 Uhr für bis zu ca. 30 Kinder der Klassenstufe 1 – 6. Wir suchen Menschen mit kreativen Ideen, die engagiert mit Spaß und Freude im Team und mit Kindern arbeiten wollen. Fort- und Weiterbildungsangebote zum Waldorfpädagogen werden gerne übernommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
FWS Oberursel, Mitarbeiterdelegation,
Eichwäldchenweg 8, 61440 Oberursel
mitarbeiterdelegation@waldorfschule-oberursel.de



Monteur für Fenster/Türen und Rollläden (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Montage und Demontage von Fenster/Türen aus Holz und Kunststoff sowie Rollläden und Sonnenschutz (Neubau und Altbausanierung)
- Wartung und Reparatur von Fenster/Türen und Rollläden

Das bieten wir Ihnen:

- Überdurchschnittlich gute Bezahlung
- Firmenauto/Bahncard
- Flache Hierarchien
- Firmenevents

Anforderung:

- Führerschein der Klasse B/Hänger-Führerschein
- Zuverlässiges, selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Technisches Verständnis und gute handwerkliche Fähigkeiten
- Teamfähigkeit

WERU Fenster + Türen GmbH
Darmstädter Landstraße 90 · 60598 Frankfurt
Tel.: 0157 56108358

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

HOUSEKEEPING MITARBEITER
d/m/w in Vollzeit od. Teilzeit
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

EMPFANGSMITARBEITER
d/m/w in Vollzeit oder Teilzeit,
mind. 2 Jahre Berufserfahrung
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt in **Teilzeit** eine(n):

Notarfachangestellte(n) (m/w/d)

für unseren Standort Oberursel. Sie arbeiten selbständig, zeigen Engagement und suchen eine neue Herausforderung? Dann suchen wir genau Sie!

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Sie unterstützen das Team bei notariellen Dienstleistungen
- Sie erstellen und bearbeiten Urkunden, sonstige Dokumente und kontrollieren diese
- Sie sind für die Vorbereitung und den Vollzug notarieller Urkunden und die Erstellung von Honorar- und Kostennoten zuständig.

Das bringen Sie mit:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(r)
- Erfahrungen im Notariat sind wünschenswert
- Sie beherrschen die deutsche Grammatik und haben eine sehr gute Ausdrucksweise
- Kenntnisse der gängigen MS-Office Programme sowie von Rechtsanwalts- und/oder Notariatsprogrammen runden Ihr Profil ab

Das bieten wir Ihnen:

- Herausfordernde u. abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen Team
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Remote- bzw. Homeofficemöglichkeit
- Sie werden durch bedarfsorientierte Weiterbildungsmaßnahmen gezielt und individuell gefördert
- Genießen Sie zudem die Vorteile einer traumhaften Lage in der Stadt und eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an info@jacob-partner.de oder per Post.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Jacob+Partner mbB | Steuer und Recht
Altkönigstr. 1-3 | 61440 Oberursel
Tel: 06171 88769-0 | info@jacob-partner.de

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++

Wir sind eine familiengeführte Vermögens- und Hausverwaltung mit Sitz in Friedrichsdorf / Taunus. Die derzeitige Stelleninhaberin geht Anfang des Jahres 2024 in Rente. Daher suchen wir für unser kleines Team mit flachen Strukturen ab Herbst 2023 für 25 bis 30 Stunden (Teilzeit) eine

Unterstützung in der Buchhaltung (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Prüfung, Kontierung und Buchung aller Geschäftsvorfälle rund um Debitoren und Kreditoren
- Buchung der Bankbelege und der Kasse
- Enge Zusammenarbeit mit dem Steuerberater: Bereitstellung der relevanten Steuerunterlagen auf Monats- und Jahresbasis wie beispielsweise Umsatzsteuer-Voranmeldungen
- Erledigung aller weiteren anfallenden Aufgaben und Sonderaufgaben im Bereich Buchhaltung wie das Erstellen von Statistiken, Jahresvergleichen etc.
- Übernahme von weiteren Tätigkeiten rund um die Büroorganisation in Zusammenarbeit mit der Assistenz des Geschäftsführers

Ihr Profil:

- Mehrjährige Berufserfahrung im Rechnungswesen / Buchhaltung
- Sichere Buchungskennntnisse für Kasse, Bank, Kreditoren / Debitoren
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Gute Kenntnisse in AGENDA (Buchhaltungssoftware) wünschenswert
- Sicher im Umgang mit MS-Office-Applikationen (Word, Excel, Outlook)
- Gute Deutschkenntnisse in Schrift und Wort

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches, individuelles Aufgabengebiet, in das wir Sie umfassend einarbeiten
- Eine leistungsgerechte Bezahlung
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag in einem langjährig bestehenden Familienunternehmen
- Die Wertschätzung Ihrer Fähigkeiten und Persönlichkeit
- Wahlweise einen Parkplatz oder einen Fahrradstellplatz

Neugierig? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail unter office@bueroschneider.de an die

H. R. Schneider Grundstücksverwaltung
Hugenottenstr. 123c, 61381 Friedrichsdorf

Tierarztpraxis in Bad Homburg sucht zum 1.8.23 eine(n)

Auszubildende(n) (m/w/d)

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihren Anruf oder eine E-Mail unter:

Tel. 06172 / 44090 bzw. kontakt@sandra-meyer.de



Neue Wege – neue Chance.

Hier finden Sie den passenden Job.



BLASCHKE + NETTELBECK
Rechtsanwälte und Notar

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin Verstärkung für unseren Empfang und das Sekretariat (m/w/d) in Teilzeit, gerne auch Quer-/Wiedereinsteiger.

Epinyplatz 2 · 61440 Oberursel

Ansprechpartner:
Rechtsanwältin Nicole Nemuth oder
Rechtsanwalt und Notar Joachim Nettelbeck
Telefon: 06171/58540, ra.nettelbeck@oklaw.de

Die „Frühen Hilfen“ feiern ihren 10. Geburtstag

Hochtaunus (how). Die „Frühen Hilfen“ des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg feiern gemeinsam „10 Jahre Frühe Hilfen“. Das Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Familien, Alleinerziehende und auch die Kinder selbst in dieser besonderen Lebensphase zu unterstützen. Der runde Geburtstag wird am Samstag, 1. Juli, von 11 bis 15 Uhr mit einem großen Spielefest im Hof des Landratsamts, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, in Bad Homburg gefeiert. Gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern heißen die „Frühen Hilfen“ Hochtaunuskreis und Bad Homburg alle Kinder, Familien, (werdende) Eltern, Großeltern und alle, die sich angesprochen fühlen, willkommen. Eröffnet wird das Familienfest von Landrat Ulrich Krebs und der Bad Homburger Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor. Die kleinen Gäste dürfen sich auf ein Fest voller Spiel, Spaß und Unterhaltung freuen. Es gibt viele Mitmachangebote, ein Kinderkarussell und eine Hüpfburg. Außerdem werden Angebote und Hilfestellungen der verschiedenen am Netzwerk beteiligten Institutionen für Familien mit Kindern unter drei Jahren vorgestellt. Kindergruppen werden während des Festes mit ihren Auftritten für gute Unterhaltung sorgen, und zur Stärkung gibt es allerlei zu essen und zu trinken. In den beiden Besuchergaragen des Landratsamts stehen ausreichend Parkplätze kostenfrei zur Verfügung. „Die ‚Frühen Hilfen‘ sind mit ihrer segensreichen Tätigkeit nicht mehr aus dem Hochtaunuskreis wegzudenken“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. „Das funktioniert vor allem deswegen gut, weil die entsprechenden Koordinationsstellen von Kreis und Stadt seit zehn Jahren reibungslos und stets lösungsorientiert zusammenarbeiten. Davon profitieren Stadt und Kreis, vor allem aber die Menschen, die hier Rat und Unterstützung finden.“ Das Netzwerk der „Frühen Hilfen“ wurde 2013 ins Leben gerufen, inzwischen besteht es aus 130 Netzwerkpartnern. Um die zahlreichen Angebote und Tätigkeiten besser abzustimmen, ist mittlerweile ein siebenköpfiges

Team beschäftigt. Aktuell gehören ihm zwei Familien-Hebammen, eine Familien-Gesundheits- und Kinderkranken-Pflegekraft, zwei pädagogische Fachkräfte, eine Anerkennungspraktikantin Soziale Arbeit und eine Netzwerk-Koordinatorin an. Ziel ist es dabei immer, Strukturen zu schaffen, die es ermöglichen, dass Fachkräfte im familiären und häuslichen Rahmen tätig sein können, um die Betroffenen zu unterstützen. Niedrigschwellige Angebote der „Frühen Hilfen“ wie Müttercafés, Stillcafés, Trauergruppen sowie die Baby-schrei-Sprechstunde werden von Fachkräften mitbetreut, so dass hier leicht ein Kontakt zu Familien, die vielleicht Unterstützung oder Rat benötigen, hergestellt werden kann. Die Koordinationsstelle bietet zudem für die Netzwerkpartner mehrfach jährlich Arbeitskreise, Vorträge oder Tagungen zu fachlichen Themen an, in denen Aspekte aus dem Gesundheitswesen und dem pädagogischen Arbeitsfeld miteinander verknüpft und vertiefend behandelt werden. Themen waren dabei unter anderem „Migranten in den Frühen Hilfen“, „Krisen rund um die Geburt“, „Interkulturelle Kompetenzen“, „Kinderrechte“, „Kinder sucht- und psychischkranker Eltern“. Seit dem Jahr 2019 gibt es das erfolgreiche Projekt „Baby-Lotsen“, das die „Frühen Hilfen“ gemeinsam mit einem Netzwerkpartner stemmen. Die Babylotsen sind der erste Ansprechpartner für junge Familien nach der Entbindung. Wie sehr die Angebote der „Frühen Hilfen“ gefragt sind, verdeutlicht ein Blick in die Statistik. Die Familien-Hebammen haben beispielsweise im Jahr 2020 insgesamt 1178 Beratungsstunden in 109 Familien getätigt. Das entspricht einer durchschnittlichen Betreuungszeit von 17 Stunden pro Familie. Wer sich selbst einen Eindruck von den vielfschichtigen Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten des Netzwerks „Frühe Hilfen“ verschaffen will, ist daher zum Spielefest am 1. Juli eingeladen. Weitere Informationen gibt es schon jetzt im Internet unter www.fruehehilfen-hochtaunus.de.

Geologischer Lehrpfad wieder geöffnet



Am Sonntag, 2. Juli, um 11 Uhr wird in der Baugruppe Rhein-Main des Hessenparks der Geologische Lehrpfad wiedereröffnet. Neue Tafeln liefern Informationen über die Gesteine Hessens. Alle, die sich gerne interaktiv und spielerisch mit dem Thema auseinandersetzen möchten, kommen mit einer digitalen Rallye fürs Smartphone auf ihre Kosten. Vor der Eröffnung bietet Museumsleiter Jens Scheller einen Rundgang an, bei dem er geografische Aspekte aufgreift. Start ist um 10 Uhr hinter der Museumskasse, die Führung endet pünktlich zur Eröffnung am Geologischen Lehrpfad.

Foto: Pia Kreuzer

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Italien Fashion

Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode
für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

„Ein Orscheler Sommernachtstraum“
nicht von Shakespeare

Donnerstag, 27. Juli 23
Freitag, 28. Juli 23
Samstag, 29. Juli 23

Beginn je 19.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

39. Brüder Grimm Festspiele Hanau

Aschenputtel Musical
Hase und Igel Familienstück mit Musik
Hans im Glück Schauspiel
Tartuffe von J.B. Molière
Amphitheater Hanau
12.05. – 30.07.2023
ab 19,00 €

BERLIN BERLIN
DIE GROSSE SHOW DER GOLDENEN 20er JAHRE
Alte Oper Frankfurt
04. – 09.07.2023, 19.30 Uhr
ab 77,40 €

Ballet Revolución
Zehn Jahre getanzte Lebenslust:
Die international gefeierte Showsensation
aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr
ab 27,90 €

MAINOVA-SPITZENKLÄNGE
SAISONERÖFFNUNG
Werke von Hindemith und Strauss
Staatskapelle Dresden
Leitung: Christian Thielemann
Alte Oper Frankfurt
14.09.2023, 20.00 Uhr
ab 36,00 €

Polizeichor Frankfurt
Programm HAYDN Die Schöpfung
Alte Oper Frankfurt
16.09.2023, 20.00 Uhr,
ab 25,00 €

1. Sonntagskonzert +
1. Montagskonzert 2023/2024
Alte Oper Frankfurt
17.09.2023, 11.00 Uhr +
18.09.2023 20.00 Uhr
ab 26,00 €

Chopin Pur
Vladimir Mogilevsky, Klavier
Alte Oper Frankfurt
22.09.2023, 20.00 Uhr
ab 46,40 €

Gilberto Gil - Live 2023
Alte Oper Frankfurt
03.10.2023, 20.00 Uhr,
ab 61,15 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Ein Orscheler Sommernachtstraum
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27. – 29.07.2023, 19.30 Uhr
16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr
26,00 €

11. Beat-Oldienight -
Hessens große Party der 60/70er Jahre
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr
28,60 €

Mundstuhl
Kann Spuren von Nüssen enthalten
Stadthalle Oberursel
08.09.2023, 20.00 Uhr
28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr
22,00 €

JULI
"Der Sommer ist vorbei" Tour 2023
Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr
32,00 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr
ab 24,00 €

Biber Herrmann
JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
25.11.2023, 19.00 Uhr
22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Sommer 2023

CARROUSEL - Cinq-Tour 2023
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
14.07.2023, 19.30 Uhr
5,00 €

The Queen Kings
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
21.07.2023, 19.30 Uhr
5,00 €

Klassiknacht in Weiß
Jugendsinfonieorchester Hochtaunus
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
23.07.2023, 19.00 Uhr
5,00 €

The Robbie Experience
Robbie Williams Tribute Show
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
28.07.2023, 19.30 Uhr
5,00 €

Funk4you
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
31.07.2023, 19.30 Uhr
5,00 €

Gaby Moreno
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
29.07.2023, 19.30 Uhr
ab 25,00 €

Das Dschungelbuch mit Christian Brückner
(Sprecher) und dem wilden Jazzorchester!
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
02.08.2023, 19.30 Uhr
ab 30,00 €

Abschlusssoiree mit dem Johann Strauß
Orchester Wiesbaden
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
05.08.2023, 20.00 Uhr
5,00 €

Allegro! Das Musikfest im Taunus 2023

„Hurra, wir spielen ein Konzert“
Konzert für Kinder von 4-9 Jahren
Wilhelmj-Salon Usingen
02.07.2023, 15.00 Uhr
23,00 €

Mit Saiten und Zungen
Duo Wedell/Schepansky
Evangelische Kirche Grävenwiesbach
07.07.2023, 20.00 Uhr
18,00 €

„Mit Pauken und Trompeten“
Katholische Kirche St. Marien, Neu-Anspach
08.07.2023, 19.00 Uhr
23,00 €

„Von Klassik bis Klezmer“
Schloss Neuweilnau, Weilrod
09.07.2023, 14.30 Uhr
26,00 €

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
Römerkastell Saalburg
08.09. + 09.09.2023, 20.00 Uhr
ab 30,00 €

Summer Sands
Late Summer DJ-Night
Speicher im Kulturbahnhof
15.09.2023, 20.00 Uhr
ab 21,00 €

Nicole
Ich bin zurück Tour 2023
Kurttheater Bad Homburg
29.09.2023, 20.00 Uhr
ab 45,10 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr